19. Jahrgang – Ausgabe Nr. 4 – 22. Dezember 2019

Quer durch den

# KREIS RUND

um die Gemeinden

# Aufbruch in eine neue Ära

**Mehr Linien, mehr Kilometer: Rurtalbus bietet ab Neujahr 2020 Verkehr aus einer Hand an**



## Das Beste aus 20 Jahren

**Höhner Rockin‘ Roncalli Show feiert im Mai 2020 an der Rur Jubiläum**

## Katzenschutz

**Neue Verordnung soll Tieren ein Leben in Not und Elend ersparen**

## Klangvoll

**Beeindruckende Geschichte des Unternehmens Piano Willms**

# Global denken, lokal handeln

## Der Kreis Düren leistet eigene Beiträge zum Klimaschutz

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

alle Jahre wieder ist es das gleiche Gefühl: Kaum hat das neue Jahr begonnen, da geht es auch schon wieder zu Ende. Übermorgen ist Heiligabend, eine Woche später steigen die Silvesterraketen wieder in den Himmel.

Rückblickend war der Klimawandel das große Thema des Jahres 2019. Weltweit auf großer Bühne und bei uns im kleinen Maßstab. Global denken, lokal handeln: Das war die Devise des Kreises Düren, als wir im Frühjahr unser 1000 x 1000-Dächer-Programm aufgelegt haben. 1125 Hauseigentümer investieren seitdem in Ökostrom und Klimaschutz. Höchstwahrscheinlich würde eine Neuauflage des Programms ähnlich erfolgreich sein …
Eine echte Pioniertat ist der Bau der Faktor X-Häuser in Inden. Im Seenviertel entstehen ressourcenschonende Häuser, die beim Bau, bei der Nutzung und schließlich bei der Wiederverwertung der Baustoff neue Maßstäbe setzen.

Nennenswerte Beiträge zum Klimaschutz leistet auch der Rurtalbus. Am Neujahrstag startet die neue Gesellschaft mit einem deutlich ausgeweiteten Fahrplan ins neue Jahrzehnt. Über acht Millionen Jahreskilometer auf nunmehr 100 Linien sind ein deutliches Plus gegenüber dem bisherigen Niveau. Das Rurtalbus-Maskottchen Rudi, das sich in diesem Kreis-Rund-Magazin vorstellt, ermuntert Sie alle zum Einsteigen. Mit der Wiederbelebung werktäglichen Personenverkehrs ist nun auch die Bördebahn in eine neue Ära gestartet. Auch hier findet eine Abstimmung mit den Füßen statt: Jeder, der seinen Wagen stehen lässt und stattdessen in den Zug steigt, verhilft der Bahn zum Erfolg.

Erfolgsverwöhnt ist die Höhner Rockin‘ Roncalli Show. Dazu haben die Menschen im Kreis Düren kräftig beigetragen. Deshalb findet die Premiere des Best-of-Programms aus den sechs Shows in zwei Jahrzehnten nun bei uns an der Rur statt. Vom 21. bis zum 30. Mai 2020 heißt es auf dem Annakirmesplatz wieder „Manege frei!“.

Ein weiterer Tipp fürs neue Jahr: Nach aufwendiger Renovierung ist monte mare Kreuzau wieder geöffnet. Die Anlage lockt nicht nur mit Wasser und Wärme, sondern mit vielen Neuerungen, etwa dem Piratenschiff in der Kindererlebniswelt. Lassen Sie sich überraschen!

Zum guten Schluss wünsche ich Ihnen allen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein ebenso gesundes wie erfolgreiches Jahr 2020!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Landrat
Wolfgang Spelthahn

## Inhalt


3-4 Kreis Düren präsentiert sich auf der Expo Real
5 Landrat Wolfgang Spelthahn spricht über die Zukunft des Kreises
6 Mit dem Rurtalbus beginnt eine neue Ära
7-8 Unternehmensbesuch Piano Willms
9 Polizei warnt vor Trickbetrügern am Telefon
10 Monas Gnadenhof – ein Paradies für gequälte Tiere
11 Ayiba Peters: Eine blinde Frau geht ihren Weg
12-13 Die Wünsche der Fraktionsvorsitzenden für 2020
14 „Bühne unter Sternen“: Vorfreude auf den Sommer 2020
15 Kreisjahrbuch 2020: „Leben auf dem Lande“
16-17 Terminkalender
18-22 Unsere Kommunen: Hürtgenwald und Langerwehe
23-25 Was war … / Was kommt …
25 Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Michael Winterhoff zu Gast
26 „Tag der offenen Tür“ der Berufskollegs des Kreises Düren
27 „Bravissimo“: Premiere der Höhner Rockin‘ Roncalli Jubiläumsshow
28 Faktor X-Häuser: Ressourcenschonendes Bauen
29-30 Tierschützer wollen Katzen vor Elend bewahren
31 Monte Mare Kreuzau ist wieder geöffnet


## Impressum


**Herausgeber:**
Landrat des Kreises Düren,
Bismarckstraße, 52348 Düren

**Redaktion:**
Ingo Latotzki, Josef Kreutzer,
Achim Schiffer

**Verlag:**
Super Sonntag Verlag GmbH,
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

**Geschäftsführung:**
Jürgen Carduck, Andreas Müller

**Redaktionsleitung:**
Thomas Hannappel (komm.)

**Gestaltung:**
Jürgen Dietz, Andre Karger

**Druck:**
Euregio Druck GmbH
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

**Druckauflage:**
123.500 Stück

**Der Landrat, Bürgermeister und kommunale Spitzenvertreter des Kreises Düren brachten auf der Expo in München innovative Projekte des Kreises Düren voran.**
Fotos: Kreis Düren

# Kreis Düren tritt ins Scheinwerferlicht

## Schlüsselprojekte auf der Immobilienmesse Expo Real präsentiert

**Es sind erst einmal nur Zahlen: aus 270 000 werden 300 000. Bis 2025. Der Kreis Düren hat sich mit seinen 15 Kommunen vorgenommen, seine Einwohnerzahl um 10 Prozent zu steigern. Auf der weltweit größten Immobilienmesse, der Expo Real in München, stellte der Kreis seine Pläne vor und erntete eine große Aufmerksamkeit unter Besuchern und dem Fachpublikum.**

„Die Voraussetzungen für unsere Wachstumsinitiative sind mehr als günstig", sagte Landrat Wolfgang Spelthahn. Der 941 Quadratkilometer große Kreis biete einerseits eine anziehende Urbanität mit attraktiven Arbeitsplätzen, andererseits jede Menge Freizeitangebote und viel Natur.

### Zukunftsweisende Vorhaben

Der Raum auf der Expo in München ist bereitet. Schilder weisen den Weg zum „Kreis Düren", in wenigen Minuten sind alle Plätze besetzt. Vorgestellt werden zukunftsweisende Projekte, die auf die Wachstumsinitiative einzahlen: ein neues Baugebiet namens „Vicus-Quartier" in Nörvenich, das innovative Gewerbegebiet „BrainergyPark", das die Stadt Jülich und die Gemeinden Niederzier und Titz umsetzen werden, das „Future Mobility Center" in Aldenhoven, in dem sich der Automobilindustrie zuzurechnende Unternehmen ansiedeln sollen.

Auf rund 12,4 Hektar wird in Nörvenich ein Wohngebiet mit 250 Wohneinheiten entstehen. Für Neubürger von Bedeutung ist sicher die gute Lage des geplanten Neubaugebietes. Sowohl die A 4 als auch die A 61 und A 1 sind in zehn bis 15 Minuten zu erreichen. Das Quartier bietet neben Kita und Spielplatz auch altersgerechtes Wohnen.

Im interkommunalen Gewerbegebiet „BrainergyPark" werden die gegenwärtigen Megatrends umgesetzt. Moderne Gebäude mit einer innovativen Versorgungsinfrastruktur prägen das Gebiet, dessen Herzstück ein 7200 Quadratmeter großer Zentralbau, der Brainergy-Hub, ist. Von dort aus wird das Gelände nach aktuellem Stand der Wissenschaft mit Wärme, Energie, Kälte und mit digitaler Infrastruktur versorgt.

**Landrat Wolfgang Spelthahn präsentierte bei der Expo Real einem Fachpublikum zukunftsweisende Projekte aus dem Kreis Düren.**

**Landrat Wolfgang Spelthahn und NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach auf der Expo in München im Gespräch über die Wachstumsinitiative des Kreises Düren.** Fotos: Kreis Düren

Auf der Expo in München ging es für den Kreis Düren aber auch um diese Fragen: Wie wird die Mobilität von morgen aussehen? Stichwort: autonomes Fahren. Stichwort: 5 G-Mobilfunknetze. Stichwort: CERM-city. Letzteres ist der Nachbau einer Stadtumgebung auf dem Gelände des Aldenhoven Testing Centers, das zum Future Mobility Center weiterentwickelt wird. In Kooperation mit der RWTH Aachen arbeitet der Kreis Düren an der Mobilität von morgen. „Wir schaffen damit auch attraktive Arbeitsplätze, die für unsere Wachstumsinitiative wichtig sind", sagte Wolfgang Spelthahn.

Mit Blick auf die günstigen Rahmenbedingungen für Wachstum betonte der Landrat, „dass es sich bei uns hervorragend wohnen lässt". Während in den nahe gelegenen Metropolen Köln und Düsseldorf sowie in Aachen und Bonn die Mieten und Baulandpreise ständig stiegen, sei das Wohnen im zentral gelegenen Kreis Düren deutlich preiswerter.

**Neue, große Gewässer**

Bald sogar am See. Mit dem absehbaren Ende des Braunkohleabbaus entsteht im Kreis Düren eine einzigartige Seenplatte, wenn die Tagebaue Inden, Hambach und Garzweiler mit Wasser gefüllt werden. Die neuen großen Gewässer werden Neubürger anziehen, Touristen und Einheimische, ist der Landrat sicher. Auf der Immobilienmesse in München führte Wolfgang Spelthahn zahlreiche Gespräche mit potenziellen Investoren. „Wir sind auf einem guten Weg." Der Arbeitsbesuch in der bayerischen Hauptstadt, an dem auch die meisten Bürgermeister der Kreis Dürener Städte und Gemeinden teilnahmen, habe gezeigt, „dass unser Kreis als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum wahrgenommen wird".

Der Kreis Düren könne zu Recht zuversichtlich nach vorne schauen. Aus 270 000 werden 300 000. Zehn Prozent mehr Einwohner bis 2025. Zahlen und Ziele, die zuletzt auch in den sozialen Netzwerken für Aufmerksamkeit sorgten. Das Schlagwort (Hashtag) #kreisdürenwächst macht da mehr und mehr die Runde. Oder, wie es Landrat Wolfgang Spelthahn ergänzend formuliert: „Zukunft wird in der Gegenwart gelebt."

**Projekte, Potenziale, Perspektiven: Meisterklasse aus dem Kreis Düren zum Mitnehmen.**

# „Wir haben viele Pluspunkte zu bieten“

## Landrat Wolfgang Spelthahn spricht über die Wachstumsinitiative und den bevorstehenden tiefgreifenden Strukturwandel im Kreis Düren

**Der Kreis Düren hat auf der Expo Real, der international bedeutendsten Immobilienmesse, seine Wachstumsinitiative, nach der die Einwohnerzahl von 270 000 auf 300 000 steigen soll, vorgestellt. Hätten Sie mit einer solch positiven Resonanz gerechnet?**

**Wolfgang Spelthahn:** Der Kreis Düren hat auf der weltgrößten Immobilienmesse nicht nur einen Workshop, sondern auch eine Zusatzveranstaltung für bundesweite Investoren angeboten. Die Resonanz war überwältigend. Wir konnten die Vorzüge des Kreises Düren einem breit aufgestellten Fachpublikum präsentieren. Danach haben sich viele gute Gespräche ergeben. Ich bin sicher, dass sich durch unseren Auftritt in München zahlreiche konkrete Investitionsprojekte ergeben werden.

**Was macht Sie zuversichtlich, dass so viele Menschen neu in den Kreis ziehen?**

**Spelthahn:** Wir haben viele Pluspunkte zu bieten: gute Arbeitsplätze, eine gute Infrastruktur, viele Bildungs- und Gesundheitsangebote und nicht zuletzt auch eine gute Mischung aus attraktiven Kommunen und Natur. Unsere weitgehende Beitragsfreiheit für die Kitas ist nach wie vor ein Alleinstellungsmerkmal im ganzen Land. Deshalb haben wir beste Voraussetzungen, auf eine Einwohnerzahl von 300 000 zu kommen. Ein Gutachten hat ergeben, dass wir Platz für weitere 60 000 Menschen haben.

**Die Menschen im Kreis Düren interessiert sicher auch, wann sie mit schnellen Internet-Leitungen ausgestattet werden, wenn sie sie nicht schon haben. Für wie wichtig halten Sie diesen Standortfaktor?**

**Spelthahn:** Der Ausbau des schnellen Internets ist im vollen Gange. Bis Ende 2020 werden 99 Prozent der Haushalte im Kreis Düren auf mindestens 30 Mbit Datentransport pro Sekunde zurückgreifen können. Wichtig ist auch, dass sämtliche Schulen und Gewerbegebiete mit der schnellstmöglichen Versorgung durch Glasfaser angebunden werden. Der Kreis Düren ist dann für die digitale Revolution gut aufgestellt.

**Wenn Familien neu in den Kreis ziehen, werden sie sich auch für die Schullandschaft interessieren. Der Kreis Düren ist Träger von vier Berufskollegs, an denen zahlreiche Abschlüsse möglich sind. Wie kann es gelingen, dass diese Schulen weiter in den Fokus rücken?**

**Spelthahn:** Die Schullandschaft ist in Bewegung. Alle Träger sind dabei, ihre Schulen zu entwickeln. Wir setzen als Kreis Düren einen besonderen Akzent, weil wir über 100 Millionen Euro in unsere vier Berufskollegs investieren wollen. Damit wirken wir dem zunehmend spürbaren Fachkräftemangel entgegen. Ein weiterer Pluspunkt der Berufskollegs besteht in der Möglichkeit, auch ein reguläres Abitur zu machen, das den Schülern zusätzlich eine spezielle Qualifikation zum Beispiel im kaufmännischen Bereich oder mit Blick auf eine Erzieherausbildung ermöglicht. Wir sind breit aufgestellt, und das zahlt ein auf unsere Wachstumsinitiative, weil Familien, die in den Kreis Düren ziehen wollen, verständlicherweise als Erstes nach den Bildungsangeboten fragen.

**Landrat Wolfgang Spelthahn: „Hoffentlich gibt es sehr schnell nach Weihnachten Entscheidungen in Berlin.“**

Foto: Kreis Düren

> „Wenn wir wissen, wie das Kohleausstiegsgesetz aussieht, haben wir die Möglichkeit, unsere guten Ideen umzusetzen und den Strukturwandel für die Menschen im Kreis Düren zu gestalten.“
>
> Landrat Wolfgang Spelthahn

**Der Kreis Düren hat sich seit geraumer Zeit auf den Plan geschrieben, dem Klimawandel zu begegnen. Innerhalb weniger Monate war ein Förderprogramm, das den Kauf von Solardächern und Ladestationen für Elektrofahrzeuge 1000 Mal mit jeweils 1000 Euro unterstützte, ausgeschöpft. Wie geht es nun weiter?**

**Spelthahn:** Dem Klimawandel begegnen wir nicht in erster Linie durch theoretische Erklärungen. Trotzdem hat der Kreistag die Klimanotlage ausgerufen, übrigens nicht den Klimanotstand. Wir wollen damit zum Ausdruck bringen, dass wir die Ernsthaftigkeit des Themas natürlich erkannt haben. Das Wort Klimanotstand war uns aber zu dramatisierend und erinnert von der Begrifflichkeit zu stark an die Notstandsgesetze von 1968, die damals hoch umstritten waren. Es ging darum, wie weit der Staat in Krisensituationen Grundrechte der Menschen einschränken kann, um handlungsfähig zu bleiben. Deshalb haben wir uns auf den Begriff der Klimanotlage geeinigt und sofort wirksame konkrete Maßnahmen gestartet. Unser 1000-Dächer-Programm war äußerst erfolgreich. Letztlich haben wir sogar mehr als 1000 Förderungen zusagen können. 1125 beschiedene Anträge zeigen die enorme Nachfrage. Am Ende des Tages wurden mehr als 14 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. Die Aufträge blieben in der Region, so dass unser Programm auch ein guter Beitrag zur kommunalen Wirtschaftsförderung war. Mit unserem Programm haben wir bewiesen, dass die Menschen durchaus etwas gegen den Klimawandel unternehmen, wenn die Anreize stimmen. Deshalb wollen wir das Programm im nächsten Jahr auch erweitern.

**In wenigen Tagen ist Weihnachten. Wenn Sie mit Blick auf den Strukturwandel, der sich durch das absehbare Ende des Braunkohleabbaus im Kreis Düren ergibt, einen Wunsch frei hätten: welcher wäre das?**

**Spelthahn:** Dass wir möglichst schnell Klarheit haben. Das Schlimmste für Menschen ist Unklarheit. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem Zug, der plötzlich in einem Tunnel stehen bleibt und niemand nennt den Fahrgästen den Grund für die Verzögerung. Dann treten Verwirrung, Verunsicherung, bis hin zur Panik auf. Der Strukturwandel hängt im Moment an der Frage, welche Einigungen es in Berlin gibt. Wie wird das Kohleausstiegsgesetz aussehen? Wie wird eine Einigung mit Blick auf den Hambacher Forst gestaltet? Hoffentlich gibt es sehr schnell nach Weihnachten Entscheidungen. Dann haben wir die Möglichkeit, unsere guten Ideen umzusetzen und den Strukturwandel für die Menschen im Kreis Düren zu gestalten.

**Sebastian Arndt (l.) war im Dezember mit dem Infobus in allen 15 Kommunen unterwegs. Auch Rurtalbus-Geschäftsführer Jan-Oliver Mau (r.) und Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Wolfgang Spelthahn hoffen, dass die vielen neuen Angebote nun gut genutzt werden.** Foto: Kreis Düren

# Mit dem Rurtalbus beginnt eine neue Ära

## Kreis Düren wartet ab Anfang 2020 mit deutlich größerem Busangebot auf

**Im Märchen zieht der Hase beim Wettlauf den Kürzeren gegen die cleveren Igel und bleibt auf der Strecke. Auf den Straßen des Kreises Düren soll der Hase dagegen ein Siegertyp sein. Der sympathische Hase Rudi ist das Maskottchen der neugegründeten Gesellschaft Rurtalbus GmbH, die ab dem Neujahrstag 2020 den kompletten Busverkehr im Kreis Düren verantwortet. Damit beginnt eine neue Ära: Erstmals gibt es dann im Kreis Düren einen flächendeckenden Fahrplan aus einer Hand. In ihm sind alle Linien so aufeinander abgestimmt, dass es beim Umsteigen in andere Busse oder Bahnen keine unnötigen Wartezeiten mehr gibt.**

Darüber hinaus wird das Busangebot deutlich ausgeweitet. Gut acht Millionen Kilometer absolvieren die Busse künftig pro Jahr. Das sind 1,2 Millionen mehr als bisher. Bis zu 180 Busse sind im Einsatz, die von 250 Fahrern gesteuert werden. Die Fahrzeuge verkehren auf 100 Linien. Pro Tag gibt es bis zu 2000 Fahrten. Um die Busse für Berufspendler attraktiver zu machen, wurde die Zahl der Schnellbuslinien von zwei auf neun erhöht. Damit sind nun alle 15 kreisangehörigen Kommunen über Bus oder Bahn an das Schnellverkehrsnetz angebunden. Zur Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum wurden sechs zusätzliche Rufbusangebote geschaffen. Unter dem Strich ist das Busangebot im Kreis Düren nun größer als das benachbarter Großstädte. Um das Klima zu schützen, sollen künftig auch Busse mit alternativen Energien eingesetzt werden, sobald diese am Markt verfügbar sind.

„2014 haben wir die Menschen aus 22.500 Haushalten im Kreis Düren nach ihren konkreten Wegen im Alltag befragt. Viele der Erkenntnisse, die wir daraus gewonnen haben, sind in das neue, deutlich ausgeweitete Busangebot eingeflossen. Damit werden unsere Busse im Alltag in vielen Fällen zur Auto-Alternative“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn, Aufsichtsratsvorsitzender der Rurtalbus GmbH.

In den ersten drei Dezemberwochen war die Rurtalbus GmbH mit einem Infobus in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden unterwegs, um den Menschen das neue Angebot vor Ort vorzustellen. Für weitergehende Beratungen stehen das Infotelefon der Rurtalbus (02421/3901-999) und der i-Punkt Düren (Markt 6) zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter www.rurtalbus.de.

### Die Rurtalbus GmbH

Nach dem die DKB und die RATH-Gruppe die europaweite Ausschreibung zur Organisation des gesamten Busverkehrs im Kreis Düren gewonnen hatten, gründeten sie die Rurtalbus GmbH. Sie übernahm die Fahrzeuge und das Personal der DKB. Um das ausgeweitete Verkehrsangebot bewerkstelligen zu können, wurden Aufträge an weitere Unternehmen vergeben.

Betrieblich-technischer Geschäftsführer der Rurtalbus GmbH ist Nik Asbach. Der 36-jährige Aachener hat Wirtschaftsgeografie, Soziologie und Politische Wissenschaften an der RWTH Aachen studiert. Er kam 2011 von Veolia-Verkehr nach Düren.

Jan-Oliver Mau ist als Kaufmännischer Geschäftsführer neu an Bord. Der 41-jährige Betriebswirt stammt aus Hamburg, ist verheiratet und hat einen Sohn. Er war zunächst zwölf Jahre für die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft tätig und anschließend seit 2014 für das private Unternehmen Go Ahead im Aufbau des Bahnverkehrs der Stuttgarter Netze. „Was mich am Kreis Düren gereizt hat, ist die privat-öffentlich Partnerschaft. Der Kreis steht voll hinter dem Öffentlichen Personennahverkehr, da kann man richtig was bewegen“, sagt er.

# Piano Willms lieferte zwei Klaviere für die Tour der Red Hot Chili Peppers

## Das Nideggener Unternehmen besteht in der dritten Generation

**Zu Gast bei Piano Willms (und Jamie Cullum): Landrat Wolfgang Spelthahn und Anette Winkler (l.) bekamen Einblick in das Unternehmen von Vater Hartmut (2.v.l.) und Sohn Matthias Willms. Rechts im Bild: Carola Gläser.** Fotos: Kreis Düren

**Gleich im Eingangsbereich steht Jamie Cullum. Freundlich, verbindlich, gute Laune ausstrahlend. So, wie man ihn kennt, wenn er auf der Bühne unter Sternen in Nideggen auftritt, wie in diesem Jahr oder auch 2017. Der 40-jährige englische Singer-Songwriter steht bei Piano Willms nur als Pappfigur und Werbeträger, aber er hätte sicher seine helle Freude, wenn er in dem traditionsreichen Familienunternehmen tatsächlich einmal selbst vorbeischauen würde.**

Überall Flügel, Klaviere, Digitalpianos, sehr hochwertige aber auch preiswertere. Für jeden dürfte etwas dabei sein. Hartmut Willms, der Geschäftsführer, führt mit seinem Sohn durch die großzügigen Ausstellungsräume, als Landrat Wolfgang Spelthahn im Rahmen der Kreis-Rund-Reihe „Unternehmensbesuche“ vorbeischaut. Willms, Jahrgang 1960, führt den Betrieb in der dritten Generation, und man merkt schnell, dass er mit Leib und Seele bei der Sache ist, wenn er über sein Handwerk und seine Passion spricht. Willms hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert und außerdem eine als Klavierbauer.

### Von Piano Willms in die weite Welt

Er hat mit seinem Sohn Matthias, 32, eine Menge zu erzählen. Zum Beispiel, dass sie 2011 zwei Klaviere an die kalifornische Funk-Rockband Red Hot Chili Peppers zu deren Tourneestart in Deutschland verkauft haben. Oder wie es war, als sie dem international renommierten Klavierstimmer Franz Mohr zu dessen 85. Geburtstag ein Lohnbuch aus dem Jahr 1949 überreichten.

Mohr, in Nörvenich geboren und Anfang der 1960er Jahre in die USA ausgewandert, hatte als Klavierbaulehrling seine Karriere bei Piano Wilms begonnen – damals für ein Anfangsgehalt von 50 Mark. Später war Mohr Klavierbauer und -stimmer für das legendäre Unternehmen Steinway & Sons und arbeitete mit international bedeutenden Pianisten wie Artur Rubinstein und Wladimir Horowitz zusammen. Von Piano Willms in die weite Welt.

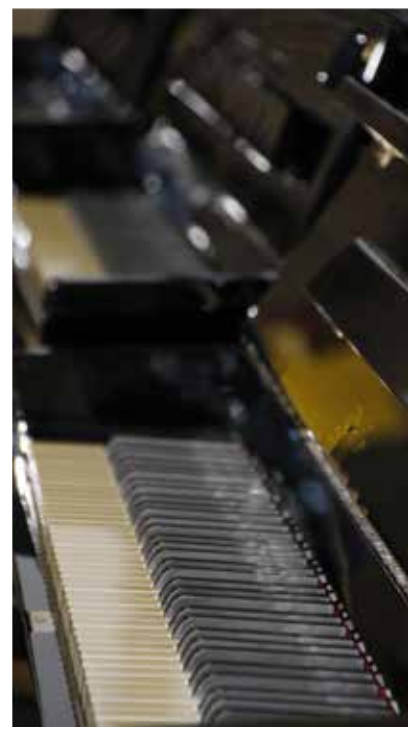
„Die Geschichte Ihres Hauses ist beeindruckend“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn bei seinem Besuch in Nideggen. Das Unternehmen wurde 1912 von Ludwig Willms (1888-1955) und seinen zwei Brüdern in der damaligen Eisenbahnstraße (heutige Josef Schregel-Straße) in Düren gegründet und zog nach der Zerstörung der Fabrik im Zweiten Weltkrieg an die Nideggener Straße um, wo eine neue Produktion aufgebaut wurde. Anfang der 1950er-Jahre wurde das Unternehmen nach Aachen verlegt und der Klavierbau eingestellt.

Engelbert Willms (1929 – 2004) entwickelte die Firma zu einer der größten Pianohäuser im Westen der Republik. 1981 dann zog das Unternehmen nach Nideggen-Rath, zwei Jahre danach trat Hartmut Willms in dritter Generation in die Firma ein. 1992 übernahm er die Geschäfte und baute das Angebot um Digital-Pianos und Keyboards aus. Vor mittlerweile elf Jahren zogen die Willms' in ein neues Geschäftshaus in Nideggen um und verdoppelten damit die Gesamtfläche mit einer großen Meisterwerkstatt und einer Gebrauchtabteilung.

**Alleinstellungsmerkmal**

Die Kunden, sagt Hartmut Willms, kommen heute aus einem Umkreis bis 100 Kilometer. So viele Pianohäuser dieser Art gibt es nicht in der Region, im Kreis Düren hat Willms ein Alleinstellungsmerkmal.

Und wer weiß, wenn Jamie Cullum mal wieder auf der „Bühne unter Sternen" in Nideggen auftreten sollte, macht er vielleicht Station bei Hartmut und Matthias Willms. Wäre doch ein schönes Motiv: der echte Cullum neben dem aus Pappe. Und Flügel gäbe es genug, um ein bisschen zu spielen. „Er wäre hoch wollkommen", sagt Hartmut Willms.



**Piano Willms ist das einzige Pianohaus im Kreis Düren. Kunden kommen aus einem Umkreis von 100 Kilometern.** Fotos: Kreis Düren

# Aufgepasst: Telefontricks von Betrügern

## Polizei gibt Tipps, wie sich ältere Menschen vor Kriminellen schützen können

**Ihr Telefon klingelt, im Display wird die 110 angezeigt. Sie nehmen ab. Es meldet sich ein Polizeibeamter. Er erzählt Ihnen von einer Festnahme in Ihrem Wohnort, bei dem Bankunterlagen Ihres Kontos gefunden wurden oder von Hinweisen, die darauf deuten, dass unbekannte Täter bei Ihnen einen Einbruch planen. In jedem Fall will man Sie nun schützen und bittet Sie, alle im Haus befindlichen Wertgegenstände, Ihre Bankunterlagen und Bargeld zusammenzusuchen. Ein Polizist wird diese bei Ihnen abholen um Ihr Hab und Gut zu sichern. In einigen Tagen können Sie Ihre Sachen dann wieder auf der Wache abholen – erzählt man Ihnen zumindest.**

Spätestens in diesem Moment sollten Sie auflegen und die „echte“ Polizei informieren. Denn: Die Polizei ruft niemals mit der 110 an. Die Polizei wird sie nicht bitten, Ihre Wertsachen auszuhändigen. Und die Polizei wird Sie nie am Telefon nach Ihren Bankdaten fragen. Betrüger haben angerufen, mit dem Ziel, Ihre Wertgegenstände zu ergaunern.

Es gibt einige Maschen, mit denen Gauner vorwiegend Senioren um ihr Vermögen bringen wollen. Mit dem sogenannten Call-ID-Spoofing können Betrüger jede beliebige Telefonnummer im Display erscheinen lassen. Im ersten Halbjahr 2019 gab es im Kreis Düren 100 gemeldete Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Davon wurde in 84 Fällen die Masche „Falsche Amtsträger“ angewendet. Weitere Vorgehensweisen sind:

- Mitarbeiter der Rentenversicherung fordern telefonisch eine zeitnahe Nachzahlung, sonst würde Ihre monatliche Rentenzahlung gekürzt.
- Ein unbekannter Anrufer stellt hintereinander Fragen, die Sie mit Ja beantworten sollen, zum Beispiel: „Hören Sie mich gut?“ Einige Tage später erhalten Sie Vertragsunterlagen oder Rechnungen, die Sie angeblich telefonisch abgeschlossen oder bestätigt haben.
- Ihnen wird am Telefon mitgeteilt, Sie hätten in einer Lotterie Bargeld gewonnen. Die Summe würde persönlich übergeben, sobald Sie die zuvor fälligen Gebühren überweisen oder per Steam-Karte zahlen.
- Ein Anrufer gibt sich als Ihr Enkel aus, der dringend Ihre finanzielle Hilfe benötigt. Oder Ihr angeblicher Enkel hat Ärger mit der Polizei, die Geld von ihm fordert. Sie sollen umgehend finanziell einspringen, um Ihren Enkel vor einer Haftstrafe zu schützen.

Die Liste lässt sich endlos fortsetzen. Ganoven werden nicht müde, neue Maschen auszuprobieren. Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern! Folgende Möglichkeiten haben Sie, wenn Sie meinen, mit einem Betrüger zu sprechen:

- Beenden Sie sofort das Gespräch.
- Antworten Sie in ganzen Sätzen, nicht nur mit Ja oder Nein. Also beispielsweise „Ich höre Sie gut.“
- Geben Sie keine wichtigen Daten von sich weiter und bestätigen Sie diese auch auf Nachfrage nicht.
- Fragen Sie nach einer Rückrufmöglichkeit. In den meisten Fällen wird das Gespräch von der Gegenseite dann schnell beendet. Sollte Ihnen eine Rückrufnummer gegeben werden, rufen Sie nicht selbst an. Leiten Sie diese Nummer der Polizei weiter.
- In jedem Fall sollten Sie einen verdächtigen Anruf bei der „echten“ Polizei melden.

Heizung kostenlos. Vorteile grenzenlos.
SWD HausWärme.

SWD
Für Dich. Für Düren.

Eine neue Heizung ist umweltfreundlich, spart Geld – und mit SWD HausWärme sogar die Anschaffungskosten! Kombiniert ist dieses Angebot mit einem Wärmeliefervertrag, der Sie mit CO2-neutraler Wärme versorgt. Sprechen Sie mit unserem Heizungsprofi Andre Buchenau, Telefon: 02421 126-347. Er freut sich auf Ihren Anruf!

Jetzt informieren unter www.stadtwerke-dueren.de/hauswaerme

# Auf Monas Gnadenhof ist die Welt für Hope und Amber wieder in Ordnung

## Tierschützer bereiten gequälten Pferden und Ponys versöhnlichen Lebensabend

**„Nein, Hope bekommt keine ganzen Möhren, denn sie hat altersbedingt keine Zähne mehr. Wir füttern sie mit Müsli, das wir zuvor in Wasser einweichen“, sagt Petra Maria Geltenpoth beim Rundgang durch den Pferdestall. Hope, also Hoffnung, ist eine alte Traberstute. Dass sie ihre besten Jahre hinter sich hat, kann man nicht sagen. Denn nach ihrer achtjährigen Karriere als Sportpferd wurde Hope als Zuchttier missbraucht. „Als sie keinen Nachwuchs mehr annehmen wollte, wurde sie wie Müll entsorgt“, erzählt die zierliche Frau, die mit weiteren Tierschützern im März 2018 den Verein Monas Gnadenhof gegründet hat.**

**Petra Maria Geltenpoth (Mitte) und Mechthild Heisinger (r.) berichteten Landrat Wolfgang Spelthahn vom Schicksal ihrer Schützlinge.** Fotos: Kreis Düren

Hope ist nun eines von 16 Pferden und Ponys, die auf dem gepachteten landwirtschaftlichen Anwesen in Konzendorf ihr Gnadenbrot bekommen. „Wenn die Tiere hier sind, dann haben sie es geschafft“, erzählt Petra Maria Geltenpoth Landrat Wolfgang Spelthahn beim Gang entlang der Boxen. Im Mai 2019 hatte er dem noch jungen Verein auf Vorschlag eines Bürgers einen von 25 Ehrenpreisen des Kreises Düren für Soziales Engagement verliehen. Als Tierfreund verschaffte er sich nun selbst ein Bild vom Wirken des Vereins. Ponys sind auf dem Gnadenhof deutlich in der Überzahl. „Gerade sie werden ausgebeutet, vielleicht weil sie sich nicht wehren können. Die Tiere leiden stumm“, weiß Petra Maria Geltenpoth. Zum Beispiel Amber. Den hat der Verein aus einem Zirkus gerettet. Laut Tierarzt soll er über viele Jahre keinen Hufschmied mehr gesehen haben.

**Die Stute „Hope“ wurde jahrelang als Zuchttier missbraucht. Nun bekommt sie auf Monas Gnadenhof ihr Gnadenfutter.**

### Förderer sind stets willkommen

An einem kühlen Novembertag auf die Weide geführt, macht sich schnell Lebensfreude breit. Die Ponys huschen unter den Absperrseilen der fünf Wiesen durch und genießen den Auslauf, teils schaut es nach Rodeo aus. Ohne die Initiative der gut 40 Vereinsmitglieder wären sie nicht hier. „Es ist sehr befriedigend, hier zu helfen“, sagt Mechthild Heisinger, die drei- bis viermal pro Woche im Einsatz ist. Ein Dienstplan stellt die Versorgung der Tierschar sicher, zu der auch der Esel Lexi und die Ziege Leni gehören. „Wir sind für jede Art der Unterstützung dankbar“, sagt Petra Maria Geltenpoth, die beruflich im Schichtdienst arbeitet. Neben der Pacht zahle der Verein monatlich rund 1500 Euro, um Futter zu kaufen und Tierarztrechnungen zu begleichen, berichtet sie. Deshalb sind dem Verein aktive Helfer ebenso willkommen wie Fördermitglieder.

Auf dem Gnadenhof freut man sich über jeden Besucher. Kinder können eine Patenschaft für ein Tier ihrer Wahl übernehmen. Dann hängt ein Herz aus Holz mit ihrem Namen und dem des Patentieres an der Box. „Hier lernen die Kinder, dass man Tieren mit Respekt begegnen sollte“, weiß Mechthild Heisinger.

Petra Maria Geltenpoth erzählt, dass sie einmal zwei Ponys freigekauft hat, die auf einem Transporter standen, der von der Polizei gestoppt wurde. Zwei von insgesamt sechs Tieren. „Auch wenn man nicht alle retten kann, lohnt sich der Einsatz für jede einzelne Kreatur. Es gibt nichts Schöneres als einem dieser Lebewesen sein Lächeln zurückzugeben“, weiß die Tierschützerin. Landrat Wolfgang Spelthahn war beeindruckt von der mit so viel Herzblut geleisteten ehrenamtlichen Arbeit der Tierfreundinnen und -freunde. „Es ist erschütternd, dass es Menschen gibt, die Tiere so quälen. Umso erfreulicher ist es, dass sie hier nun so liebevoll gehegt und gepflegt werden.“

### Weitere Infos und Bankverbindung

www.pghmonaundfreunde.de

Sparkasse Düren
IBAN: DE 38 3955 0110 1201 1463 52
Paypal: pferdegnadenhof.monaundfreunde@gmail.com

# Eine Frau geht ihren Weg – von Togo nach Düren

## Die erblindete Diplomjuristin Ayiba Peters arbeitet bei der job-com des Kreises Düren

**Die späterblindete Ayiba Peters sagt: „Die Arbeit bereitet mir viel Freude, ich bin sehr zufrieden."** Foto: Kreis Düren

**„Ich bin ein optimistischer Mensch und habe viel Glück gehabt in meinem Leben", sagt Ayiba Peters. Die 42-jährige Diplomjuristin arbeitet seit Mai 2017 bei der job-com des Kreises Düren. Nach einem Praktikum hatte sie einen unbefristeten Angestelltenvertrag bekommen. Seitdem ist Ayiba Peters Sachbearbeiterin in der Rechtsbehelfsstelle des Jobcenters.**

Sie stellt sicher, dass das Handeln ihres Amtes mit der Gesetzgebung und der aktuellen Rechtsprechung übereinstimmt. Sie beantwortet Fragen, prüft Bescheide, erarbeitet Verträge und berät in Sachen Datenschutz und Ordnungswidrigkeiten. „Ich wollte schon immer in einer Behörde arbeiten. Bei der job-com bin ich sehr gut aufgenommen worden, die Arbeit bereitet mir viel Freude, ich bin sehr zufrieden", sagt die Frau, die in Togo geboren wurde und 1984 als Siebenjährige mit ihren Eltern nach Deutschland zog. Innerhalb eines halben Jahres lernte sie Deutsch.

Ayiba Peters ist blind. Im Teenageralter ließ ihre Sehkraft mit und mit nach. Der grüne Star führte schließlich dazu, dass sie mit Mitte 20 nicht einmal mehr Hell-Dunkel-Kontraste wahrnehmen konnte. Nach dem Abitur 1999 in Marburg absolvierte die junge Frau ein Freiwilliges Soziales Jahr in England. Zurück in Deutschland legte sie 2005 die Erste Juristische Staatsprüfung an der Universität zu Köln ab.

Nach dem Referendariat arbeitete Ayiba Peters bei einer Anwältin für Familienrecht in Köln, studierte nebenher an der Fernuni Hagen Mediation und wurde im Rahmen einer Weiterbildung zum Verfahrensbeistand für Kinder ausgebildet. Während eines Verwaltungsangestelltenlehrgangs 2016 beim Berufsförderungswerk Düren, tat sich für sie – völlig unerwartet - die Tür zur job-com auf. Eine Chance, die die wissbegierige Frau beim Schopf packte. „Ich fühle mich hier sehr wohl. Ich arbeite in einem tollen Team. Als Pendlerin kommen mir die flexiblen Arbeitszeiten besonders gelegen", sagt sie.

Im Kreishaus hat sie nun einen Computerarbeitsplatz. „Ich profitiere von der modernen Technik", weiß sie. Die Navigation durch die verschiedenen Programme oder das Vorlesen eingescannter Dokumente erfolgt durch eine Sprachausgabe. Parallel tastet sie mit ihren Fingerkuppen über eine Braille-Zeile. Wo die Technik an ihre Grenzen stößt, „leiht" ihr eine Arbeitsplatzassistenz zweimal pro Woche ihre Augen, beispielsweise beim Sichten und Vorlesen handschriftlicher Dokumente. Diese Assistenz ist bei ihr angestellt und wird vom Integrationsamt finanziert. Die Liebhaberin von Fantasy- und historischen Romanen bleibt neugierig und aktiv. Ab Januar 2020 hat sie einen Lehrauftrag für Sozialrecht für ein Semester an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln angenommen. „Das hat mich gereizt, und ich bin gespannt, was mich erwartet."

Übrigens ist Ayiba Peters auch am Wochenende als Kellnerin im Dunkelrestaurant „Unsicht-Bar" in Köln anzutreffen, wo sie bereits seit ihrer Studienzeit sehenden Gästen einen kleinen Einblick in die Welt der Blinden gibt.

# Das Jahr 2020 schon fest im Blick: Eine Frage und fünf Antworten

## Was sich die Chefs der Kreistagsfraktionen fürs neue Jahr wünschen

***„Alles Gute im neuen Jahr!" wünscht man einander in der Silvesternacht. Was könnte man sich sonst noch wünschen? Die Kreis-Rund-Redaktion hat die Vorsitzenden der fünf Kreistagsfraktionen gefragt, was sie sich für das Jahr 2020 wünschen.***

### Der Kreis Düren soll wachsen!

**Karl Schavier, CDU-Fraktion**
Foto: Kreis Düren

Ein weiteres erfolgreiches Jahr geht nun dem Ende zu. Projekte wie Kita-Beitragsfreiheit, Geschäftsstelle Kreishaus Jülich, Brainergy Park Jülich, Campus Aldenhoven, 1000 x 1000 Dächer-Programm sowie Bismarck-Quartier sind nur einige von vielen, die unter der Mitwirkung der CDU-Kreistagsfraktion ins Leben gerufen wurden. Der Kreis Düren soll wachsen! Um dieses Ziel zu erreichen, wurde unsererseits die Wohnungsbauinitiative gestartet. Darüber hinaus sind uns die Fachkräfte von morgen wichtig. Aus diesem Grund wird der Kreis Düren in Zukunft 102 Millionen Euro in unsere vier Berufskollegs investieren. Mit unserer Politik und der guten Zusammenarbeit mit dem Landrat und der Verwaltung haben wir bewiesen, dass uns das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der Klimaschutz eine Herzensangelegenheit sind.

***Karl Schavier, CDU-Fraktion***

### Und immer geht es um Gerechtigkeit

**Johann Josef Schmitz, SPD-Fraktion.**
Foto: Privat

Wir alle wissen um die Herausforderungen, die wir immer wieder meistern müssen, damit wir unser Ziel, auch in Zukunft gut zu leben, auch erreichen. Ob es der Strukturwandel in der Region ist oder der internationale Wettbewerb in der Wirtschaft; ob es um Steuern, Nahversorgung oder Mobilität geht - all das nur Beispiele für die Vielfalt an Dingen, die in unserem Alltag auf je eigene Art ganz konkrete Auswirkungen haben. Großes und Kleines - und immer geht es um Gerechtigkeit. Ich wünsche mir, dass im kommenden Jahr in der Politik auf allen Ebenen mehr Werte als Wertungen eine Rolle spielen; dass Gemeinsamkeit wichtiger ist als Parteilichkeit. Und bei allem Tun - auch angesichts von Wahlen - der Mensch im Mittelpunkt steht.

***Johann Josef Schmitz, SPD-Fraktion***

### Kindern eine lebenswerte Erde hinterlassen

**Bruno Voß, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.**

Der Ausruf der Klimanotlage vor dem Hintergrund des dramatischen Klimawandels ist sicher eine der wichtigsten Botschaften im Jahr 2019. Gut ist unser eingeschlagener Weg für eine fortschrittliche Umsetzung der Klimaziele. So haben wir im Kreis Düren beschlossen, schon 2030 CO2-neutraler Kreis zu werden. An diesem Ziel wird jetzt mit großen Schritten gearbeitet. Die Fertigstellung der Bördebahn und der Ausbau des Busverkehrs sorgen für einen besseren öffentlichen Personennahverkehr. Das von uns aufgelegte 1000-Dächer-Programm ist ein großer Erfolg. Der Erhalt des Hambacher Forstes rückt fassbar näher. Wir politisch Verantwortlichen im Kreis Düren leisten unseren Beitrag für ein besseres Klima, damit wir unseren Kindern eine lebenswerte Erde hinterlassen.

***Bruno Voß, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen***

## Arbeitsplätze, die ein auskömmliches Leben sichern

**Valentin Veithen, Fraktion Die Linke** Foto: Privat

Die großen Herausforderungen in den nächsten Jahren sind die Einhaltung der Klimaziele, der Strukturwandel und die damit verbundenen Veränderungen. Der Strukturwandel darf nicht zu Arbeitslosigkeit und sozialem Abstieg der Menschen im Kreis Düren führen. Wir brauchen Arbeitsplätze, die ein auskömmliches Leben sichern. Die Ausweisung von Gewerbegebieten und die Ansiedlung von produzierenden Unternehmen sind daher für uns unabdingbar. Bei der Bewahrung der Flora und Fauna darf niemand vergessen, dass auch der Mensch Bestandteil der Natur ist, auch er und seine Bedürfnisse sind schützenswert. ***Valentin Veithen, Fraktion Die Linke***

## Nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft ermöglichen

**Michael Hintzen, Fraktion Zukunft Kreis Düren** Foto: Kreis Düren

Die Fraktion Zukunft trägt den Wunsch für das kommende Jahr in ihrem Namen: Wir wünschen uns eine gute Zukunft für den Kreis Düren und seine Bürgerinnen und Bürger. Das ist nicht nur ein frommer Wunsch, daran arbeiten wir - Jung und Alt, Enthusiasmus und Erfahrung – gemeinsam; unser Wort gilt! Wir wünschen uns, dass wir mit vielen Mitstreitern - überparteilich oder parteilos – Lösungen finden für die Herausforderungen der Zukunft auf den Themenfeldern Mobilität, Innovation, Strukturwandel, Integration, Umwelt, Bildung und Soziales. Wir wünschen uns, dass wir den nachfolgenden Generationen gemeinsam eine lebenswerte Zukunft ermöglichen. ***Michael Hintzen, Fraktion Zukunft Kreis Düren***

# Um Ehrenpreise bewerben

**Der Kreis Düren verleiht am 27. Mai 2020 zum 20. Mal seine 25 Ehrenpreise für soziales Engagement. Mit ihm werden Menschen gewürdigt, die sich über einen längeren Zeitraum in besonderem Maße freiwillig und uneigennützig zugunsten anderer engagieren. Gutes zu tun ist aber nur eine Voraussetzung, den Preis zuerkannt zu bekommen. Die andere lautet: Man muss auch für eine Auszeichnung vorgeschlagen werden. Das Vorschlagsrecht hat jeder. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.kreis-dueren.de/ehrenpreis.**

**Einsendeschluss ist der 15. März 2020.**

Die von der Jury um Landrat Wolfgang Spelthahn ausgewählten Preisträger werden am 27. Mai 2020 in der Festhalle Kreuzau im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde mit Urkunden geehrt. Jede Würdigung ist zudem mit einem Geldpräsent von 250 Euro verbunden. Darüber hinaus ist noch ein Preis der Entwicklungsgesellschaft indeland ausgelobt. Zum indeland gehören die Kommunen Aldenhoven, Eschweiler, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich und Niederzier.

www.monte-mare.de/kreuzau

Das monte mare Kreuzau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter (m/w/d) für das Bad und die Saunananlage:

- **Servicekräfte Gastronomie**
  Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfe
- **Tagesreinigung/Frühreinigung**
  Teilzeit, Aushilfe 14:30 - 20:30h / 5:00 – 9:00 h
- **Rettungsschwimmer**
  Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfe
- **Mitarbeiter Wellnessmassage**
  Teilzeit oder Aushilfe

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

monte mare Kreuzau
Betriebsleitung / Frau Bettina Hüls
Windener Weg 7, 52372 Kreuzau
oder per E-Mail: kreuzau@monte-mare.de

monte mare

Verschenken Sie zu Weihnachten, was sich jeder wünscht: Eine „Pause vom Alltag“ mit einem Wellnesstag von monte mare Kreuzau.

*.... meine Pause vom Alltag*

monte mare

monte mare · Windener Weg 7 · 52372 Kreuzau
www.monte-mare.de/shop

# Stars geben sich die Klinke in die Hand

## „Bühne unter Sternen“: Max Giesinger, Milow und Joss Stone gastieren in Nideggen

**Mit Max Giesinger („Einer von 80 Millionen“) , Milow („You and Me (In My Pocket)“) und der britischen Soul-Diva Joss Stone, die als legitime Nachfolgerin Aretha Franklins, der Grande Dame des Soul, gesehen wird, hat die Aachener Agentur creatEvent von Christian Mourad ein so appetitliches Line-up für die Konzertreihe „Bühne unter Sternen“ zusammengestellt, dass man den Sommer 2020 herbeisehnen mag. Zwischen dem 20. und 23. August gastieren die drei international erfolgreiche Stars auf Burg Nideggen im unvergleichlichen Ambiente der mittelalterlichen Mauern. Landrat Wolfgang Spelthahn, Schirmherr der Konzertreihe, freut sich über die prominente Besetzung: „Die ‚Bühne unter Sternen‘ beweist seit Jahren, dass Konzerte hochkarätiger Künstler nicht nur in den Metropolen, sondern auch im ländlichen Bereich möglich sind. Damit wecken wir auch das Interesse von Menschen von außerhalb und stärken das Image unseres Kreises.“**

Max Giesinger hatte bereits einige Musiker-Lehrjahre absolviert, als im Mai 2014 sein Debütalbum „Lauf lernen“ erschien. Es enthielt gefühlvolle Songs mit Refrains, die sich zu packenden Hymnen auftürmen. Mit dem Album „Der Junge, der rennt“ kam für ihn der ganz große Erfolg. Mit „Die Reise“ setzte er seinen Weg fort. Am Donnerstag, 20. August 2020, eröffnet er um 20 Uhr den Konzertreigen auf der Burg.

**Der Singer-Songwriter Milow steht am Freitag, 21. August, im Rampenlicht.** Foto: Kevin Zacher

### Joss Stone bildet den Abschluss auf der Sternenbühne

Am Tag danach ist Milow in der Rureifel zu Gast. Der 38-jährige Wahl-Kalifornier ist mit seinem aktuellen Album „Lean Into Me“ wieder zu der Form von Musik zurückgekehrt, die seinen Bekanntheitsgrad 2008 mit ein paar wenigen, aber durchdachten Gitarren-Akkorden förmlich explodieren ließ. Seine Version des 50 Cent-/Justin Timberlake-Songs „Ayo Technology“ katapultierte den Mann, der bis dahin nur in den Benelux-Ländern bekannt war, europaweit auf die Top-Positionen der Bestsellerlisten. Drei Jahre später wiederholte er den Erfolg mit seinem Hit „You And Me (In My Pocket)“.

Zum Abschluss lässt Joss Stone am Sonntag, 23. August, die „Bühne unter Sternen“ beben. Die englische Sängerin mit der begnadeten Stimme startete ihre Karriere 2003 mit 16 Jahren. Inzwischen hat sie mit namhaften Kollegen wie Mick Jagger, Stevie Wonder, Jeff Beck, Elton John, Herbie Hancock und Van Morrison gesungen. Sie verfolgt einen ehrgeizigen Plan, will sie doch Konzerte in 200 Ländern geben. Joss Stone: „Ich bin nicht angetreten, um den Star zu geben, sondern um Gefühle mit anderen Menschen zu teilen, jenseits von Nationalitäten, Hautfarben und Glaubensbekenntnissen. Gefühle verbinden uns.“

**Der Sänger und Songschreiber Max Giesinger gibt am Donnerstag, 20. August, ein Konzert auf Burg Nideggen.** Foto: Christoph Köstlin

**Die Britin Joss Stone gastiert am Sonntag, 23. August, auf der „Bühne unter Sternen“ in Nideggen.** Foto: Paul Conroy

### 22. August noch vakant

Wem die „Bühne unter Sternen“ am Samstag, 22. August, gehört, das steht zurzeit noch nicht fest. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von der Sparkasse Düren, f & s Solar, SWD und der Rurtalbahn.

### Tickets und weitere Infos

Eintrittskarten sind an allen Verkaufsstellen des Medienhauses Aachen sowie unter CTS Eventim erhältlich. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr. Weitere Infos unter www.buehne-unter-sternen.de und unter

- www.maxgiesinger.de
- www.milow.com
- www.jossstone.com

# Innenansichten vom „Leben auf dem Lande“

## Kreisjahrbuch 2020: Ehrenamtliche Autoren zeichnen ein facettenreiches Bild

**Hier ein Tipp für Auf-den-letzten-Drücker-Shopper und Weihnachtsgeld-langfristig-Anleger: Für schlanke 13 Euro bietet das Jahrbuch des Kreises Düren 2020 auf 234 Seiten reichlich Lesestoff, der von zahlreichen Bildern illustriert wird. Allein zehn der 18 Beiträge fächern das Titelthema „Leben auf dem Lande“ auf. Das ist angemessen, denn der Kreis Düren ist ja ländlich geprägt. Wobei ländlich nicht langweilig, sondern lebenswert bedeutet.**

**„Leben auf dem Lande“: Verleger Bernd Hahne (hinten, r.) sowie Guido von Büren, Katrin Hahne-Nebbo und Redaktionsleiter Ludger Dowe (vorne, v.l.) präsentieren das Kreisjahrbuch 2020. Landrat Wolfgang Spelthahn (hinten, l.) würdigte die hervorragende Arbeit der ehrenamtlichen Autoren.** Foto: Kreis Düren

Das macht der Einstiegsartikel „Unser Dorf hat Zukunft“ von Anne Schüssler deutlich, in dem sie das „Leben auf dem Land im 21. Jahrhundert“ unter die Lupe nimmt. Als Sachgebietsleiterin im Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung des Kreises begleitet sie den gleichnamigen Dorfwettbewerb beruflich. Sie kennt die Probleme und Herausforderungen der Menschen in den Dörfern genau. Und zeigt an vielen Beispielen auf, dass die Lebensqualität, die Einheimische und Zugezogene so schätzen, in aller Regel dorfgemacht ist.

Mit Schaudern liest man dagegen den Beitrag von Alexander Holz. Am Beispiel Barmens zeigt er, wie der Alltag der gut 500 Dorfbewohner in der Zeit nach 1800 aussah. Freizeit und Hobbys gab es nicht, statt dessen harte Arbeit, Angst um die Ernte und vor Feuer. Traditionelle gesellschaftliche Strukturen und Rituale schränkten die Entfaltung der Menschen weiter ein – so wollte heute niemand leben. Am Ende sieht man die heutige Zeit mit anderen Augen.

Soll und kann die Kirche im Dorf bleiben? Dieser Frage widmet sich Peter Nieveler am Beispiel der Pfarrei Heilig Geist Jülich. Den Dorfschulen der 1950er Jahre hat sich Rolf Terkatz in seinem Beitrag „Hilfe, der Schulrat kommt!“ angenommen. Heinz Frey hingegen beschreibt das Erfolgsmodell des DORV-Ladens, das die Menschen dabei unterstützt, in ihrer vertrauten Umgebung alt zu werden. In Barmen entwickelt, wurde es an 40 Standorten in Deutschland übernommen. Wie das EU-Programm LEADER die dörfliche Entwicklung im Kreis Düren fördert und wo Fallstricke lauern, verdeutlichen Lucia Blender und Karin Piesch.

Außerhalb des Titelthemas blitzen zahlreiche inhaltliche Facetten auf, Lesestoff, den es sonst so nirgends gibt. Über das heilsame Wasser des Willibrordus-Brunnens in Ederen, über den (noch) wenig bekannten Künstler Josef Offergeld, der seine Motive auch in Düren fand, und über die sechs Herzöge aus dem Hause Kleve-Mark. Das Klosterleben in der Abtei Mariawald und die Filmbildungsarbeit im Altkreis Düren sind weitere Beispiele. Wie stets runden die Jahreschroniken des Kreises und seiner Kommunen sowie eine Literaturauswahl das Leseangebot ab.

Nachdem das Jahrbuch 2019 („Schlösser, Burgen, Herrensitze“) längst ausverkauft ist, hofft Verleger Bernd Hahne, dass auch das neue auf großes Interesse stößt, zumal das Thema „Leben auf dem Lande“ konkret ortsbezogen und sehr viel eingehender beleuchtet wird als in Zeitschriften üblich.

Das Kreisjahrbuch 2020 (ISBN 978-3-942513-51-7) ist zum Preis von 13 Euro im hiesigen Buchhandel sowie beim Verlag Hahne & Schloemer erhältlich.

# Dezember

**Musik**

**22.12., Sonntag, 19 Uhr**
Show „The Voice of Germany“ in der Arena Kreis Düren

**22.12., Sonntag, 18 Uhr**
Konzert „The 12 Tenors“ im Haus der Stadt Düren

**22.12., Sonntag, 17 Uhr**
Adventskonzert mit RochusVoCaLe in St. Rochus in Jülich

**31.12., Dienstag, 21 Uhr**
Show „Frank Sinatra Story“ im Haus der Stadt Düren

**Sonstiges**

**25. u. 26.12., Mittwoch und Donnerstag, 10-17 Uhr**
Weihnachten – Ein Geschenk im Burgenmuseum Nideggen

**31.12., Dienstag, 10 – 17 Uhr**
Weihnachten – Ein Geschenk im Burgenmuseum Nideggen

# Januar

**Theater/Kabarett**

**06.01., Montag, 20 Uhr**
Kleinkunstshow „Kunst gegen Bares“ im KOMM in Düren

**08.01., Mittwoch, 20 Uhr**
Comedy „Floh im Ohr“ mit Kalle Pohl im Haus der Stadt Düren

**15.01., Mittwoch, 10 Uhr**
Schauspiel für Kinder: „Good Morning, Boys and Girls“ im Haus der Stadt Düren

**16.01., Donnerstag, 20 Uhr**
Aufführung „#freundschaft“ im Haus der Stadt Düren

**22.01., Mittwoch, 20 Uhr**
Schauspiel „Alte Liebe“ mit Mariele Millowitsch und Walter Sittler im Haus der Stadt Düren

**25.01., Samstag, 20 Uhr**
Comedy „Das Ende der Bescheidenheit“ mit Anka Zink im Kulturbahnhof in Jülich

**26.01., Sonntag, 19 Uhr**
Comedy „Echte Gefühle“ mit Atze Schröder in der Arena Kreis Düren

**26.01., Sonntag, 16 Uhr**
Kinderaufführung „Märchen von einem der auszog und einer die rausflog“ im Haus der Stadt Düren

**28.01., Dienstag, 10 Uhr**
Schauspiel für Kinder: „Die Marquise von O.“ im Haus der Stadt Düren

**Musik**

**04.01., Samstag, 18 Uhr**
Musical: „Ein Amerikaner in Paris“ im Haus der Stadt Düren

**06.01., Montag, 16 Uhr**
Musical: „Schneewittchen - Das Musical“ im Haus der Stadt Düren

**11.01., Samstag, 20 Uhr**
Konzert „one voice, one guitar, a lot of songs“ mit Skoob im KOMM in Düren

**Atze Schröder tritt mit seinem aktuellen Programm „Echte Gefühle“ in der Arena Kreis Düren auf.** Foto: © Boris Breuer

**16.01., Donnerstag, 19.30 Uhr**
Konzert „Session Düren“ im KOMM in Düren

**18.01., Samstag, 20 Uhr**
Konzert „Flashback 2019“ mit Deep Schrott im KOMM in Düren

**31.01., Freitag, 20 Uhr**
Konzert „Stahlzeit“ Rammstein Tribute Show in der Arena Kreis Düren

**31.01., Freitag, 20 Uhr**
Musical „My Fair Lady“ im Haus der Stadt Düren

**Sonstiges**

**01.01., Mittwoch, 10 – 17 Uhr**
Weihnachten – Ein Geschenk im Burgenmuseum Nideggen

**11.01., Samstag, 19 Uhr**
Brauchtum „Taufe des Lazarus Strohmanus“ im Kulturbahnhof in Jülich

**13.01., Montag, 19 Uhr**
„Operation Queen - Die alliierte Offensive an der Rur 1944“ von Dr. Matthias Strohn im Haus der Stadt Düren

**14.01., Dienstag, 19 Uhr**
„Operation Queen - Die alliierte Offensive an der Rur 1944“ von Dr. Matthias Strohn in der Schlosskapelle Jülich

**15.01, Mittwoch, 17 Uhr**
Dr. Michael Winterhoff, „Wiederentdeckung der Kindheit“, Konferenzzentrum im Bismarck Quartier Düren

**15.01., Mittwoch, 19 Uhr**
1. Volleyball-Bundesliga der Herren: SWD-powervolleys Düren gegen United Volleys Frankfurt in der Arena Kreis Düren

**Brauchtum in Jülich: Der Lazarus Strohmanus wird durch die Stadt „gepreckt“.** Foto: Eric Claßen

**18.01., Samstag, 19 Uhr**
1. Bundesliga im Tanzen: Lateinformation in der Arena Kreis Düren

**25.01., Samstag, 19.30 Uhr**
1. Volleyball-Bundesliga der Herren: SWD-powervolleys Düren gegen Helios Grizzlys Giesen in der Arena Kreis Düren

# Februar

**Theater/Kabarett**

**05.02., Mittwoch, 10 Uhr**
Schauspiel für Kinder: „Nachts. Warum Erwachsene so lange aufbleiben müssen“ im Haus der Stadt Düren

**08.02., Samstag, 20 Uhr**
Comedy „Freispruch!“ mit Martin Rütter in der Arena Kreis Düren

**27.02., Donnerstag, 20 Uhr**
Schauspiel „Alexis Sorbas“ im Haus der Stadt Düren

**29.02., Samstag, 19 Uhr**
Schauspiel „Mord in Paris“ im Dorint Hotel Düren

### Musik

**02.02., Sonntag, 19 Uhr**
Konzert „Masters of Chant – Das Beste aus 20 Jahren“ mit Gregorian in der Arena Kreis Düren

**09.02., Sonntag, 19 Uhr**
Konzert „One Vision of Queen feat. Marc Martel“ Queen Tribute Show in der Arena Kreis Düren

**09.02., Sonntag, 18 Uhr**
Musikaufführung „Gaia Gaudi“ mit Gardi Hutter & Co. im Haus der Stadt Düren

### Sonstiges

**06.02., Donnerstag, 15 Uhr**
1. Damensitzung der K5 mit den Stars des Kölner Karnevals in der Arena Kreis Düren

**07.02., Freitag, 15 Uhr**
2. Damensitzung der K5 mit den Stars des Kölner Karnevals in der Arena Kreis Düren

**12.02., Mittwoch, 19 Uhr**
1. Volleyball-Bundesliga der Herren: SWD-powervolleys Düren gegen TV Rottenburg in der Arena Kreis Düren

**25.02., Dienstag, 18.30 Uhr**
1. Volleyball-Bundesliga der Herren: SWD-powervolleys Düren gegen Berlin Recycling Volleys in der Arena Kreis Düren

# März

### Theater/Kabarett

**04.03., Mittwoch, 10 Uhr**
Schauspiel „Enigma“ im Haus der Stadt Düren

**10.03., Dienstag, 20 Uhr**
Schauspiel für Kinder „Drachenläufer“ im Haus der Stadt Düren

**11.03., Mittwoch, 11 Uhr**
Schauspiel „Othello“ im Haus der Stadt Düren

**12.03., Donnerstag, 20 Uhr**
Kabarett „Programm 2020“ mit Mathias Richling im Haus der Stadt Düren

**13.03., Freitag, 19.30 Uhr**
Kabarett „5-Sterne-Fiasko“ mit Nora Boeckler im Nelly-Pütz-Berufskolleg

**19.03., Donnerstag, 20 Uhr**
Comedy „Fast fertig!“ mit Sascha Grammel in der Arena Kreis Düren

**19.03., Donnerstag, 20 Uhr**
Kabarett „Freuwillige vor - wer lacht, macht den Mund auf“ mit Rene Steinberg im Schloss Burgau

**20.03., Freitag, 20 Uhr**
Comedy „Der Mensch: Genial und verrückt zugleich“ mit Dave Davis im Kulturbahnhof in Jülich

**21.03., Samstag, 20 Uhr**
Comedy „Die Wiederkehr des blaugrünen Smaragdkäfers“ mit Helge Schneider in der Arena Kreis Düren

**22.03., Sonntag, 18 Uhr**
Comedy „Jung, wat biste jroß jeworden! – Das Jubiläumsprogramm“ mit Jürgen B. Hausmann in der Arena Kreis Düren

**24.03., Dienstag, 20 Uhr**
Schauspiel „Tartuffe“ im Haus der Stadt Düren

**25.03., Mittwoch, 20 Uhr**
Aufführung „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“ im KOMM in Düren

**27.03., Freitag, 20 Uhr**
Comedy „Luschtobjekt“ mit Bülent Ceylan in der Arena Kreis Düren

**28.03., Samstag, 20 Uhr**
Comedy „Pussynation“ mit Carolin Kebekus in der Arena Kreis Düren

**28.03., Samstag, 15 Uhr**
Comedy „Wenn´s stinkt und kracht ist´s Wissenschaft“ mit Konrad Stöckel im Haus der Stadt Düren

**29.03., Sonntag, 19 Uhr**
Comedy Zusatztermin „Pussynation“ mit Carolin Kebekus in der Arena Kreis Düren

**29.03., Sonntag, 16 Uhr**
Schauspiel für Kinder: „Zwerg Nase“ im Haus der Stadt Düren

**30.03., Montag, 9.30 Uhr**
Schauspiel für Kinder: „Zwerg Nase“ im Haus der Stadt Düren

### Musik

**07.03., Samstag, 20 Uhr**
Konzert der Big Band der Bundeswehr in der Arena Kreis Düren

**20.03., Sonntag, 17 Uhr**
Die große Operettengala im Haus der Stadt Düren

**07.03., Samstag, 20 Uhr**
Konzert „Lagerfeuer Trio“ im KOMM in Düren

**22.03., Sonntag, 18 Uhr**
Musical „Der kleine Horrorladen“ im Haus der Stadt Düren

**31.03., Dienstag, 20 Uhr**
Aufführung „A Midsummer Nights Dream in Las Vegas“ im Haus der Stadt Düren

### Sonstiges

**11.03., Mittwoch, 19 Uhr**
1. Volleyball-Bundesliga der Herren: SWD-powervolleys Düren gegen die Volleyball Bisons Bühl in der Arena Kreis Düren

**14.03., Samstag, und 15.03., Sonntag, jeweils ganztägig**
Ostermarkt im Haus der Stadt Düren

**Die große Operettengala findet am Sonntag, 20. März 2020, im Haus der Stadt Düren, statt.** Foto: Marcel Stanciu

Hürtgenwald

# Leben, wo andere gerne Urlaub machen

## Hürtgenwald lädt ein zum Entdecken und Verweilen

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

**wer in Hürtgenwald lebt, weiß, dass er dort seine Heimat hat, wo andere gerne Urlaub machen und ihre Freizeit gerade an den Wochenenden verbringen. Das liegt an vielem. Hürtgenwald ist eine landschaftlich spannende und abwechslungsreiche Gemeinde, die mit den ruhigen, waldreichen Tal- und Hanglagen und den sie umgebenden drei Seen besticht. Neben den Bürgern des Kreises Düren suchen zahlreiche Gäste aus NRW und vor allem dem nahen Ausland das Gemeindegebiet zum aktiven Naturerlebnis und zur Naturerholung auf.**

**Dabei kommt der Gemeinde zugute, dass sie einerseits die größte Flächengemeinde des Kreises Düren ist, weit mehr als die Hälfte aus Waldgebieten besteht und wo auf rund 88 km² mit rund 8800 Einwohnern die Landschaft und Natur im Vordergrund stehen. Wandern, Mountainbiken oder Klettern in den Höhen von Baumwipfeln machen ebenso neugierig wie das vielseitige Naturerlebnis von Flora und Fauna an Bächen, auf Wiesen und in Wäldern. Nicht nur Biber, Eisvogel oder Rotmilan sind Artgenossen des täglichen Umgangs. Nicht nur die Schullandschaft mit einem umfassenden Angebot von der Einschulung bis zu allen Schulabschlüssen und die sich stets ergänzende Nahversorgung machen das Leben hier angenehm. Auch das Kultur- und Vereinsleben bieten abwechslungsreiche Alltags- und Freizeitangebote.**

**Darüber hinaus sind wir stolz, dass Hürtgenwald in einer Zeit des ökologischen Wandels auch hier eine Vorzeigegemeinde ist, die schon heute durch regenerative Energien ein Vielfaches dessen bereitstellt, was Hürtgenwald selbst benötigt. Alleine der neue Windpark Peterberg produziert für 10.000 Haushalte Strom, also das Dreifache der Zahl der Haushalte in unserer Gemeinde. Hierin eingerechnet sind noch nicht die anderen Windenergieanlagen, die Biogasanlage und die Photovoltaikanlagen auf den zahlreichen Dächern von öffentlich und privat genutzten Gebäuden.**

**Liebe Leserinnen und Leser, Hürtgenwald mit seinem Naturraum, den Spuren seiner jüngeren, aber auch älteren, teils prähistorischen Geschichte und seinem vielseitigen Kultur- und Freizeitangebot lädt ein zum Entdecken und Verweilen. Seien Sie herzlich willkommen, unsere wunderbare Gemeinde mit uns zu erleben und zu genießen. Wir freuen uns auf Sie.**

**Ihr**
**Axel Buch, Bürgermeister**

# Erinnerungslandschaft Hürtgenwald wird zu einem Vorzeigeprojekt

## Wissenschaftliche Grundlage für den Umgang mit dem historischen Erbe

**2019 jähren sich zum 75. Mal die Ereignisse der im Herbst und Winter 1944 geführten schweren Kämpfe im Hürtgenwald. Alliierte Soldaten, überwiegend Amerikaner, sowie Soldaten der Wehrmacht, die für das verbrecherische nationalsozialistische Regime kämpften, haben sich hier gegenüber gestanden. Der Blutzoll auf beiden Seiten war immens. Noch heute bezeugen dies die zahlreichen Kriegsgräberstätten auf deutschem Boden sowie in Belgien und den Niederlanden. Daneben finden sich im Hürtgenwald noch zahlreiche privat aufgestellten Gedenksteine und -kreuze, Bunkerreste sowie Spuren von Schützengräben oder Unterständen aus dieser Zeit.**

Die Ereignisse zu erforschen sowie die zum Teil problematische Erinnerungskultur vor Ort zu dokumentieren und im positiven Sinne weiterzuentwickeln ist ein Anliegen sowohl der Gemeinde Hürtgenwald als auch des Landschaftsverbands Rheinland. 2015 und 2016 wurde als Pilotprojekt zunächst ein sogenanntes Moratorium durchgeführt, das die Aufgabe hatte, eine erste Bestandsaufnahme der Gedenk- und Erinnerungsobjekte vorzunehmen und Defizite der bisherigen Geschichtsarbeit aufzuspüren. Daran war auch die Gemeinde Hürtgenwald beteiligt.

Anschließend erarbeitete die Vogelsang IP gGmbH im Auftrag der Gemeinde 2018 eine Machbarkeitsstudie für ein zukünftiges Landschaftsmuseum. Dabei wurde deutlich, dass zunächst eine wissenschaftliche Grundlage geschaffen werden muss, auf der später ein detailliertes Konzept für eine didaktische und besucherorientierte Präsentation der Geschichte der Kriegsereignisse im Hürtgenwald erarbeitet werden kann. Dies betrifft nicht nur die detaillierten Abläufe der Kampfhandlungen, sondern auch Themen, die bisher nicht im Blick der Forschung waren, etwa die Zeit des Nationalsozialismus vor Ort insgesamt.

Seit Herbst 2019 engagiert sich der Landschaftsverband Rheinland verstärkt im Rahmen von Projekten vor Ort. Den Auftakt machte die Tagung „Konfliktlandschaft Hürtgenwald“ am 1. Oktober 2019 in Köln. Seit kurzem ist auch die Arbeit vor Ort gestartet. Unter anderem soll die Inventarisierung von historischem Foto- und Archivmaterial, das der Geschichtsverein Hürtgenwald aufbewahrt, durchgeführt werden. Ebenso wird bald die Befragung von letzten Zeitzeugen, die die Kriegsereignisse noch erlebt haben, beginnen.

2020 startet dann ein mehrjähriges Forschungsprojekt des LVR in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück. Unter anderem sollen dabei mit neuesten wissenschaftlichen Methoden der Archäologie, mit Hilfe regionaler, deutscher und US-amerikanischer Überlieferungen und anderer Quellen die genauen Kriegsabläufe rekonstruiert und bewertet werden. Damit wird der Raum Hürtgenwald zu einem Vorzeigeprojekt, stellvertretend für zahlreiche ehemalige Schlachtfelder des Zweiten Weltkriegs und für den Umgang mit dem historischen Erbe.

# Bestattet im Herzen der Natur

## Über 900 Menschen wurden im Ruhehain Hürtgenwald beerdigt

**Wer die Nationalpark-Gemeinde Hürtgenwald besucht, erfreut sich großer ungeteilter Waldflächen. Der Hürtgenwald präsentiert sich nach den Zerstörungen durch die schweren Kampfhandlungen während des Zweiten Weltkrieges heute mit seinem alten und neuen Nadel- und Laubwaldbestand wieder als eines der schönsten Erholungs- und Freizeitgebiete der Eifel.**

Der Ruhehain Hürtgenwald befindet sich in einer rund sieben Hektar großen Waldfläche zwischen den Ortsteilen Vossenack und Simonskall. Im Ruhehain Hürtgenwald finden Beisetzungen im Wurzelbereich an Bäumen oder anderen markanten Stellen im Wald (etwa an Findlingen) in einer biologisch abbaubaren Urne statt.

Seit seiner Eröffnung im September 2011 haben bereits rund 900 Personen ihre letzte Ruhestätte im Ruhehain Hürtgenwald gefunden. „Darüber hinaus haben sich knapp 500 weitere Personen zu Lebzeiten eine Grabstätte bei uns ausgesucht und gesichert“, berichtet Geschäftsführer Ralf Görner über das steigende Interesse, sich frühzeitig um die eigenen Bestattungsformalitäten zu kümmern. Die Bäume im Ruhehain sind nummeriert und werden in einem Baumregister geführt. Neben Einzelgrabstellen an Gemeinschaftsbäumen können auch Nutzungsrechte an Einzel-, Partner- oder Familienbäumen erworben werden. Am „Regenbogenbaum“ können Kinder unter fünf Jahren oder auch nach einer Fehl- oder Totgeburt beigesetzt werden.

### Naturnahe Bestattung

Der Ruhehain Hürtgenwald dient einer gezielt naturnahen Bestattung, die sich bewusst von jeder Form einer persönlichen Grabstätte der Verstorbenen abhebt. Er bleibt weitgehend naturbelassen, so dass auch auf eine Einzäunung verzichtet wird. Er ist jederzeit von jedermann begehbar. Die Beisetzungszeremonie kann grundsätzlich frei gestaltet werden.

Der Ruhehain verfügt über eine Andachtsstelle, an der eine Verabschiedung erfolgen kann. Die Betreibergesellschaft des Ruhehains bietet Interessierten kostenfreie und unverbindliche Besichtigungstermine nach Absprache im Ruhehain an, bei denen noch freie Grabstellen ausgesucht werden können, und informiert dabei über die Bestattungsentgelte.

**Seit seiner Eröffnung im September 2011 haben bereits rund 900 Personen ihre letzte Ruhestätte im Ruhehain Hürtgenwald gefunden.**

Foto: Gemeinde Huertgenwald

### Besichtigungstermine

Die Betreibergesellschaft des Ruhehains bietet Interessierten kostenfreie und unverbindliche Besichtigungstermine nach Absprache im Ruhehain an, bei denen noch freie Grabstellen ausgesucht werden können, und informiert dabei über die Bestattungsentgelte. Weitere Informationen erteilt Geschäftsführer Ralf Görner unter Rufnummer 02429/30922 oder per Mail an ruhehain@huertgenwald.de.

*Urnenbestattungen im Herzen der Natur*

Ruhehain Hürtgenwald

*Nähere Informationen erhalten Sie bei der*

**Ruhehain Hürtgenwald GmbH**

*Herr Ralf Görner | Tel. 02429/30922*

*Internet: ruhehain-huertgenwald.de | E-Mail: ruhehain@huertgenwald.de*

# Viel mehr als nur Natur und Landschaft

## Im Hürtgenwald gibt es viele Freizeitangebote für Jung und Alt

**Im Hürtgenwald kann man Natur und Landschaft bei Sport aktiv oder aber sehr entspannt erleben. Das zeigen nicht nur die stetig steigenden Übernachtungszahlen in der Nationalpark-Gemeinde. Auch viele Tagestouristen finden gerade am Wochenende den Weg aus den nordrhein-westfälischen Ballungsräumen und dem nahen Ausland in die landschaftlich reizvolle Voreifel. Neben unzähligen Kilometern Wander- und Radwegen, überwiegend in rund 47 Quadratkilometer Waldfläche gelegen, gibt es auch viele weitere Freizeitangebote für Jung und Alt.**

**Eine Runde „Adventure Golf" kann man seit einigen Jahren in Simonskall spielen.** Foto: Juergen Ritterbach

Kunstinteressierte finden zunächst den Weg zum Junkerhaus nach Simonskall. Dort gibt es während der Sommermonate eine Dauerausstellung der sogenannten Kalltalgemeinschaft sowie wechselnde Ausstellungen namhafter Künstler. Wer einmal dort ist, dem wird ein Gang zur Marienkapelle empfohlen, die von einem eigenen Förderverein unterstützt wird. Ab und an gibt es dort kleinere Konzerte in einzigartigem Ambiente. Simonskall ist auch eine der Wiegen der Industrialisierung des Rheinlandes. Wer sich für die Geschichte der Gemeinde, insbesondere die „Schlacht im Hürtgenwald" während des Zweiten Weltkrieges und deren Folgen interessiert, der besucht die beiden Kriegsgräberstätten in Hürtgen (an der B 399) oder in Vossenack (K 36 in Richtung Simonskall). Das Museum „Hürtgenwald 1944 und im Frieden" (www.museum-huertgenwald.de) zeigt viele Dokumente und Relikte aus dieser Zeit. Besonders zu empfehlen sind die historisch-literarischen Wanderwege in und um den Hürtgenwald. Informationen zu den einzelnen Wegen findet man unter www.rureifel-tourismus.de.

Kulturelle Veranstaltungen bieten in Hürtgenwald der Kunst- und Kulturverein HöhenArt e.V. (www.hoehenart.de) oder der Kloster-Kultur-Keller im Internat des Franziskaner-Klosters in Vossenack (www.klosterkulturkeller.de). Hier lohnen sich immer wieder Blicke in die Terminkalender.

Die beste Aussicht auf die Rureifel bis weit in die Dürener Region genießt man vom Krawutschke-Turm in Bergstein aus einer Höhe von 400 Metern auf dem dortigen Burgberg. Interessante und wissenswerte Wanderungen kann man rund um die Wehebachtalsperre machen, oder man besucht den Bodenlehrpfad „Todtenbruch" bei Raffelsbrand, den ersten Bodenlehrpfad in NRW. Auch der „Historische Wanderweg" im Kalltal vermittelt viel Wissenswertes bei einer Wanderung in beeindruckender Landschaft. Wer Ausdauer, Geduld und ein wenig Glück hat, kann auch einmal den Biber in seinem heimischen Gebiet entdecken.

Sportliche Aktivitäten werden in Hürtgenwald auch sehr groß geschrieben. In den Sommermonaten rasen seit 2015 jedes Wochenende etliche Downhill-Spezialisten im Mountainbike-Park von Vossenack nach Simonskall hinab (www.mtb-park-huertgenwald.de). Wer lieber hoch hinaus möchte, für den ist der Hochseilgarten des Landesbetriebs Wald und Holz NRW in Raffelsbrand genau das Richtige (www.wald-und-holz.nrw.de).

Ab März 2020 bieten dort wieder 1200 Meter Seilbahnen Nervenkitzel für alle Altersklassen. Hoch hinaus geht es auch vom Segelflugplatz in Bergstein aus ausgezeichnet. Diejenigen, die lieber einen Schläger schwingen und dabei Spaß haben wollen, spielen eine Runde „Adventure Golf" in Simonskall neben dem Landhotel Kallbach (www.eifelgolf.com). Diese Anlage wurde beim Gründerwettbewerb NRW 2017 mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

**Nervenkitzel für alle Altersklassen bietet der Hochseilgarten in Raffelsbrand.** Foto: Gemeinde Hürtgenwald

# Aufstrebende Gemeinde in günstiger Lage

## Vielfältiges Angebot und beste Anbindung

**Liebe Leserinnen und Leser,**

die Gemeinde Langerwehe präsentiert sich am Ende des Jahres 2019 als eine aufstrebende und dynamische Kommune mit rund 15.000 Einwohnern. Die günstige Lage zwischen den Mittelzentren Düren und Eschweiler sowie den Oberzentren Köln und Aachen prädestiniert Langerwehe für neue Wohnansiedlungen und für die Ansiedlung von Gewerbe, Handel und Industrie.

Seit dem Anschluss an die Autobahn ist das Interesse noch einmal deutlich gestiegen. Durch die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für alle Ortschaften unserer Kommune tragen wir diesem Umstand entscheidend Rechnung. So steht der Ausweisung neuer Bau- und Industriegebiete nichts im Wege. Das Angebot an Schul- und Bildungseinrichtungen ist groß. Wir verfügen über zwei große Kindertagesstätten in Langerwehe und Schlich in katholischer Trägerschaft sowie vier gemeindeeigene Kindertagesstätten und einen neuen Naturkindergarten. Im Frühjahr 2020 startet der Bau einer neuen viergruppigen Kita in Langerwehe. Die beiden Grundschulen in Langerwehe und Schlich mit offener Ganztagsschule und die Europaschule (Gesamtschule) Langerwehe als

größte weiterführende Schule im Kreis Düren verfügen über ein vielfältiges und differenziertes Bildungsangebot. Derzeit wird die Aula der Gesamtschule neugebaut, die nach der Fertigstellung Mitte 2020 auch den kulturtreibenden Vereinen zur Verfügung steht. Das Kulturangebot hat mit Töpfereimuseum, Alter Kirche, Klosterkirche St. Katharina Wenau Nikolauskapelle Geich sowie Schloss Merode einiges zu bieten. Ein hervorragendes Sport- und Freizeitangebot der Vereinsland-schaft runden das positive Bild ab. Und auch die Infrastruktur unserer schönen Gemeinde kann sich sehen lassen: So bietet Langerwehe eine gute Verkehrsanbindung mit Bus und Bahn, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebot bis hin zur flächendeckenden ärztlichen Versorgung. Im Infocenter indeland erfahren Interessenten alles über Kultur- und Freizeitaktivtäten.
Wir haben schon sehr viel für unsere schöne Kommune erreicht. Für die Zukunft können wir uns noch auf die Verwirklichung von sehr vielen Projekten freuen, die unsere Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger noch lebenswerter und attraktiver machen wird.

**Herzliche Grüße**
**Heinrich Göbbels, Bürgermeister**

# Kommune mit bunter Vielfalt

## Langerwehe verbindet modernes Leben mit Natur und historischem Flair

**Die Gemeinde Langerwehe ist nach der kommunalen Neugliederung im Jahre 1972 durch den Zusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden Langerwehe, Wenau, D`horn, Geich, Obergeich, Jüngersdorf und Luchem entstanden. Mittelpunkt dieser neuen Gemeinde ist der Zentralort Langerwehe. Mit rund 15.000 Einwohnern zählen heute die Orte Langerwehe, Schlich, D'horn, Merode, Obergeich, Geich, Heistern, Hamich, Wenau, Schönthal, Jüngersdorf, Stütgerloch, Luchem und Pier zur Gemeinde.**

Langerwehe präsentiert sich als Kommune mit einer bunten Vielfalt, in der es sich lohnt, sich anzusiedeln und zu leben. Die Lage der Gemeinde am Fuße des Nationalparks Eifel sowie der überaus große Waldanteil, für den ein ausgedehntes Wanderwegenetz besteht, sind zusammen die natürliche Grundlage des örtlichen Tourismus. Dabei hat das Gemeindegebiet zahlreiche besondere Ausflugsziele zu bieten. Die Laufenburg etwa erhebt sich auf einer Bergkuppe zwischen den Ortsteilen Heistern und Merode. Die Burg stammt aus dem 12. Jahrhundert und wird heute als Gutshof und Restaurant genutzt. Ebenfalls im 12. Jahrhundert erbaut wurde das Kloster Wenau mit Klosterkirche St. Katharina. Das historische Gemäuer ist Station des Jakobsweges und beherbergt sehenswerte Kunstschätze.

**Malerisches Ambiente: das Töpfereimuseum in Langerwehe.** Foto: Norbert Breuer

**Die neue Pfarrkirche St. Martin wurde 1903 im Langerweher Ortskern erbaut und beherbergt einen flandrischen Schnitzaltar.** Foto: Norbert Breuer

Sehenswert ist auch die Alte Kirche auf dem Rymelsberg. Ihre Gründung liegt wahrscheinlich in fränkischer Zeit, älteste Teil der heutigen Kirche stammen aus dem 15. Jahrhundert.

Nicht nur der jährliche Weihnachtsmarkt macht Schloss Merode besonders attraktiv. Das imposante Schloss wurde im Renaissance-Stil erbaut und ist bekannt als eines der schönsten Wasserschlösser im Rheinland. Weitere Sehenswürdigkeiten der Gemeinde sind die Nikolauskapelle in Geich, das Töpfereimuseum und die Wehebachtalsperre.

### Gute Lage und Verkehrsanbindung

Die günstige Verkehrslage zwischen den Mittelzentren Düren und Eschweiler und den Oberzentren Aachen und Köln mit der Anbindung der Deutschen Bahn und der neuen Autobahnanschlussstelle Langerwehe bietet beste Ansätze für eine stete Aufwärtsentwicklung der Gemeinde. Auch bedingt durch den Braunkohletagebau unterliegt die Gemeinde Langerwehe seit Jahren einem steten Wandel.

Weil neuer Wohnraum für die Umsiedler geschaffen werden musste und eine neue Autobahnanschlussstelle gebaut wurde, ist die Nachfrage nach attraktivem Bauland nach wie vor ungebrochen. Daher treibt die Gemeinde die Entwicklung von Bau-, Gewerbe- und Industrieflächen sowie die Ausweisung von neuen Flächen und Baugebieten in allen Ortschaften voran. In Planung befinden sich zurzeit das Gewerbe- und Industriegebiet „Langerwehe im indeland“, das Baugebiet „Rymelsberg“ sowie das Baugebiet „Neue Töpfersiedlung“.

**Bereichert das Leben in Langerwehe nicht nur mit historischem Charme, sondern auch mit Konzerten und Events: Schloss Merode.** Foto: N. Breuer

### Ideal für junge Familien

Für junge Familien zeigt sich die Gemeinde Langerwehe durch ein hervorragendes Angebot an Schul- und Bildungsmöglichkeiten ebenfalls attraktiv. Im Gemeindegebiet gibt es eine Gesamtschule (Europaschule) mit allen relevanten Abschlüssen bis zum Abitur und zwei Grundschulen, die Wehebachschule in Langerwehe und die Martinusschule in Schlich, beide mit dem Angebot der offenen Ganztagsschule. Alle Schulen werden sehr gut besucht. Dem trägt der Neubau einer Schulaula, die zukünftig auch von den Vereinen und Institutionen genutzt werden kann, Rechnung. In Kooperation mit dem Kreis Düren hat die Gemeinde eine provisorische Kindertagesstätte in Langerwehe errichtet. Gleichzeitig wird parallel mit dem Neubau einer viergruppigen Einrichtung begonnen, was zu einer spürbaren Entlastung der Gesamtsituation beitragen soll.

### Vielfältige Kita-Landschaft

Insgesamt können Eltern in der Gemeinde Langerwehe zwischen acht Kindertagesstätten wählen, davon vier gemeindliche in Jüngersdorf, Pier, Langerwehe-Süd und Heistern, zwei in kirchlicher Trägerschaft in Langerwehe und Schlich, wobei die Kindertagesstätte in Schlich zurzeit um zwei Gruppen erweitert wird, sowie eine in der AöR des Kreises Düren in Langerwehe und eine kürzlich eröffnete Natur-Kita in Merode in privater Trägerschaft. Hinzu kommt, dass durch das vielfältige Vereinsleben ein sehr gutes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten besteht. Das kulturelle Angebot der Gemeinde wird sichtbar mit dem weit über die Grenzen bekannten Töpfereimuseum, dem Eifel- und Töpfermarkt, in dessen Rahmen der traditionelle Lichterzug rund um die historische „Alte Kirche“ auf dem Rymelsberg stattfindet, sowie den Konzerten, den Veranstaltungen und Events auf Schloss Merode.

# Digitale Gesundheit an Europaschule

## Lehrer Digi Camp in Langerwehe

**Digitale Lehr- und Lernkonzepte sind in Deutschland an vielen Schulen Mangelware. Mit wertvollen Impulsen zu zeitgemäßem Unterricht und Medienprävention inspirierte das Lehrer Digi Camp die Pädagogen an der Europaschule Langerwehe.**

**Moderner Unterricht: Europaschule Langerwehe.** Foto: Norbert Breuer

Der Frage „Immer online – nie mehr allein?“ ging das Kollegium der Gesamtschule beim gleichnamigen Präventionsprojekt nach. In Workshops erhielten die Lehrkräfte Impulse zu zeitgemäßem digitalen Unterricht, Medienprävention und digitaler Gesundheit. Initiatoren und Organisatoren der Lehrer Digi Camps sind die Krankenkasse Barmer, der TÜV Rheinland und die BG3000, ein Social Impact Start-up, das digitale Projekte umsetzt. Die Schirmherrschaft für das Bildungsformat hatte der NRW-Landtagsabgeordnete Frank Rock übernommen. Die rund 100 Pädagogen diskutierten in Langerwehe in Workshops wie „Digitales Lehren und Lernen“, „Social Hacking“ und „Cybermobbing und digitale Dynamiken“ mit Experten. Dabei stellten sie Ideen und Lösungen für Probleme aus dem Unterrichtsalltag auf den Prüfstand. Die Pädagogen erhielten neue Einblicke in die Lebenswirklichkeit der Schüler und Inspirationen für anschaulichen Unterricht zum Thema digitale Gesundheit.

# Kurz und knapp: Was war...

### Kita „Rurpiraten“ zieht in ein massives Haus um

Die Container haben ausgedient, Mitte Oktober zogen die Jülicher „Rurpiraten“ in ihr neues Kita-Gebäude ein. Die dreigruppige Kindertagesstätte steht unter der Trägerschaft der Kreismäuse AöR, einer sogenannten Anstalt öffentlichen Rechts, die zum Kreis Düren gehört. Rund 2,5 Millionen Euro hatte die Dürener Gesellschaft für Infrastrukturvermögen des Kreises Düren (GIS) in das neue Gebäude an der Jan-van-Werth-Straße investiert. Bei Bedarf – in der Nachbarschaft entsteht ein großes Wohngebiet – kann die Kita um eine vierte Gruppe erweitert werden.

### Messfahrzeug inspiziert das komplette Kreisstraßennetz

Wie hält der Kreis Düren sein 210 Kilometer großes Kreisstraßennetz mit möglichst wenig Geld möglichst gut in Schuss? Indem er turnusmäßig eine Bestandsaufnahme machen lässt. So war Mitte November zum dritten Mal ein mit Kameras und einem Lasergerät ausgestattetes Fahrzeug des TÜV Rheinland im Auftrag des Kreises unterwegs, um den Zustand seiner Straßen umfassend zu dokumentieren. Sind die Daten ausgewertet, zeigt sich, wo genau Handlungsbedarf besteht. Rechtzeitig instandgesetzt, lassen sich weit höhere Folgekosten vermeiden.

### Bördebahn pendelt an Wochentagen wieder zwischen Düren und Euskirchen

Seit dem 16. Dezember pendelt die Bördebahn an Werktagen wieder regelmäßig über die rund 30 Kilometer lange Schienenstrecke zwischen Düren und Euskirchen. Die Triebwagen der Rurtalbahn sind zwischen sechs und 20 Uhr mit einer morgendlichen Unterbrechung im Zwei-Stunden-Takt unterwegs. Entlang der Strecke gibt es derzeit acht Haltestellen. In Elsig wird 2020 ein neuer Haltepunkt geschaffen. 15,5 Millionen Euro wurden investiert, um die Infrastruktur zu ertüchtigen. Schienen, Bahnsteige und Bahnübergänge sowie Signalanlagen wurden ertüchtigt. Landrat Wolfgang Spelthahn ist sich sicher, dass die neue Verbindung ein voller Erfolg wird: „Sie kann nun auch für die zahlreichen Berufspendler eine attraktive Alternative zum Auto sein.“

**Zum Finale versammelten sich alle Geehrten der Sportlerehrung 2018/19 des Kreises Düren zu einem Gruppenbild auf der Bühne.** Foto: Kreis Düren

### Rettungskräfte bekommen neues Gebäude in Huchem-Stammeln

In Huchem-Stammeln entstehen an der B 56 zurzeit eine hochmoderne Rettungswache und ein Feuerwehrgerätehaus. „Damit können wir nochmals eine bessere Versorgung für die Menschen im Kreis Düren sicherstellen“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn Ende Oktober bei einem Ortstermin. Es sei nun möglich, im Notfall noch schneller als gesetzlich vorgegeben am Einsatzort zu sein. Niederziers Bürgermeister Hermann Heuser: „Ich freue mich, dass wir diesen gemeinsamen Standort realisieren können.“ Die Rettungs- und Feuerwehrwache wird von der Gesellschaft für Infrastrukturvermögen (GIS) und der Gemeinde Niederzier für insgesamt 3,9 Millionen Euro gebaut. Ab Sommer 2020 wird das zweigeschossige Gebäude rund um die Uhr besetzt sein.

### Sportlerehrung 2018/19: Drei Löwen finden ein neues Zuhause

Ehre, wem Ehre gebührt, hieß es Ende November bei der 37. Sportlerehrung des Kreises Düren im Kongresszentrum des Bismarck-Quartiers. Dabei wurden auch die Sportler des Jahres ausgezeichnet. Die erste Löwenstatue überreichten Landrat Wolfgang Spelthahn und Kreis-Sportauschussvorsitzender Heinz-Peter Braumüller an die Volleyballerin Bettina Rollersbroich vom Dürener TV, die unter anderem 2018 Deutsche Ü 49-Meisterin im Sand wurde. Neuer Sportler des Jahres ist der Hürtgenwalder Tim Prümmer. Der Motocross-Gespannpilot des MSC Kleinhau ist unter anderem Deutscher Amateur-Meister. Über den dritten Löwen freute sich der Billard-Club Jülich, dessen BC1-Team vom Sportausschuss zur Mannschaft des Jahres gewählt worden war. Das war für Nazmi Albeni, Marcel Herpers, Daniel Müller, René Zeisberg, René Lövenich und Helmut Eßer der Lohn für den Gewinn der Deutschen Bundesmeisterschaft in Sindelfingen.

**Landrat Wolfgang Spelthahn überreichten den neuen ehrenamtlichen Sorgebeauftragten des Kreises Düren in der Dürener Marienkirche die Zertifikate.** Foto: Kreis Düren

### 21 ehrenamtliche Sorgebeauftragte haben offene Ohren für Probleme

Der Kreis Düren ist um 21 ehrenamtliche Sorgebeauftragte reicher. Landrat Wolfgang Spelthahn überreichte den Absolventen der 40-stündigen Qualifizierungsmaßnahme jetzt in der Dürener Marienkirche die Zertifikate. Sie stehen Menschen im Kreis Düren, die von Sorgen geplagt werden, ab sofort als Ansprechpartner zur Verfügung. Im Bedarfsfall vermitteln die Freiwilligen ihnen passgenaue ehren- oder hauptamtliche Unterstützungsangebote aus dem Kreis Düren. Auf ihre anspruchsvolle Tätigkeit wurden sie vorbereitet von Gerda Graf von der Initiative „Sorgekultur – Solidarisch und gerecht sorgen in Stadt und Kreis Düren“ und Dr. Ruth Baumann-Hölzle von der Stiftung Dialog Ethik aus Zürich. 2018 waren bei der ersten Qualifizierungsmaßnahme 25 Ehrenamtliche auf ihren Dienst vorbereitet worden.

### Breitbandausbau: Endspurt auch in der Gemeinde Niederzier

Der Kreis Düren treibt den Ausbau des schnellen Internets nun auch in der Gemeinde Niederzier voran. Fünf Schulen und 110 private Haushalte werden in den kommenden Monaten mit Glasfaserkabeln versorgt. „Schnelle Leitungen müssen heute Standard sein“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn zum Start des staatlich geförderten Ausbaus in Niederzier. Für den Kreis Düren stehen insgesamt 12,3 Millionen Euro für den Breitbandausbau zur Verfügung. Das Geld kommt von Bund und Land, die Kommunen tragen einen geringen Eigenanteil, sofern sie sich wegen finanzieller Probleme nicht in der Haushaltssicherung befinden.

### Über 1000 Senioren stimmten sich in der Arena auf die Weihnachtszeit ein

Winterlich-weihnachtlichen Glanz verströmte die festlich dekorierte Arena Kreis Düren, als Landrat Wolfgang Spelthahn zum achten Mal über 1000 Gäste zur Seniorenfeier des Kreises begrüßte. Bei Kaffee und Kuchen genossen sie ein hochkarätiges Bühnenprogramm. Mit dem Blechbläserquintett Eifelblech, dem Jungen Chor Haus Overbach sowie der Tanzfabrik Düren &TF Company waren drei Programmpunkte im Kreis verortet. Das Schlagerduo Judith und Mel hatte neben seinen Evergreens aus über 30 Jahren auch an der Jahreszeit orientierte Lieder im Gepäck. Alle vier Beiträge wurden mit reichlich Applaus bedacht. Unterstützt wurde die Feier von der Sparkasse Düren.

### Kreis Düren treibt den Wohnungsbau in Morschenich-Neu voran

Nachdem der Kreis Düren in die Dürener Bauverein AG eingestiegen ist, wird erstmals in der über 100-jährigen Geschichte des Bauvereins außerhalb der Stadt Düren investiert. Im Umsiedlungsort Morschenich-Neu entstehen für 5,5 Millionen Euro 34 Wohneinheiten. „Wir wollen den Wohnungsbau im Kreis Düren weiter vorantreiben“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn beim Spatenstich.

Die Wohnungen sollen bis zum Sommer 2021 fertiggestellt sein und auch Bedürftigen angemessenen Lebensraum bieten. Das hatte sich Stifter Ludwig Rixen immer so vorgestellt. Das Grundstück am jetzigen Ludwig Rixen-Platz in Morschenich-Neu erhielt die Gemeinde im Tausch mit einem Grundstück in Morschenich-Alt, das der Ludwig Rixen-Stiftung gehörte, wie Merzenichs Bürgermeister Georg Gelhausen sagte. Paul Larue, Aufsichtsratsvorsitzender des Dürener Bauvereins und Dürener Bürgermeister, betonte, Wohnen sei Grundbedürfnis der Menschen. Er freue sich, dass der Kreis „tatkräftig beim Bauverein eingestiegen“ sei.

**Landrat Wolfgang Spelthahn, die Bürgermeister Paul Larue und Georg Gelhausen (5., 6., 7. v. l.) sowie die Bauverein-Vorstandsvorsitzende Dagmar Runge (2. v. r.) mit weiteren Verantwortlichen beim Spatenstich für das Neubauprojekt in Morschenich-Neu.** Foto: Kreis Düren

# Was kommt …

**Marc Remus‘ Bild zeigt Jülicher Stadtansichten**

Kunst im Kreishaus: Landrat Wolfgang Spelthahn enthüllt am Donnerstag, 30. Januar, 16 Uhr, in einer öffentlichen Veranstaltung ein Kunstwerk in der Geschäftsstelle Jülich des Kreises Düren, Düsseldorfer Straße 6 in Jülich. Geschaffen hat es der Künstler Marc Remus. Das Bild zeigt markante Ansichten aus dem Jülicher Stadtgebiet. Geplant ist zudem die Versteigerung eines Werkes. Auf die Besucher warten noch weitere Attraktionen.

**Die Kabarettistin Nora Boeckler tritt am 13. März 2020 in Düren auf.**
Foto: Nancy Ebert

**Kabarettistin Nora Boeckler serviert „5-Sterne-Fiasko“**

Anlässlich des Internationalen Frauentags 2020 gastiert die Kabarettistin Nora Boeckler mit ihrem aktuellen Programm „5-Sterne-Fiasko“ in Düren. Am Freitag, 13. März, gibt sie ab 19.30 Uhr im Nelly-Pütz-Berufskolleg, Zülpicher Straße 50 in Düren wertvolle Tipps zur Krisenbewältigung und stellt mit ihrer treffsicheren Komik Fragen, deren Antworten sie selbst nicht kennt. Zum Beispiel was macht Alexa, wenn wir nicht zu Hause sind, und warum muss die Bifi immer auf Busfahrten dabei sein?

Karten gibt es zum Preis von zwölf Euro (Abendkasse 15 Euro) pro Stück während der Servicezeiten im Info-Center der Kreisverwaltung Düren, Bismarckstraße 16 in Düren. Letzter Öffnungstag im Jahr 2019 ist am Montag, 23. Dezember. Fragen beantwortet die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Düren Andrea Kenter unter der Rufnummer 02421/22-2522.

# Die „Wiederentdeckung der Kindheit“

## Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Michael Winterhoff ist am 15. Januar zu Gast

**Der bekannte Kinder- und Jugendpsychotherapeut Dr. Michael Winterhoff spricht am Mittwoch, 15. Januar 2020, in Düren.**
Foto: Peter Wirtz

**Der bekannte Kinder- und Jugendpsychotherapeut Dr. Michael Winterhoff ist am Mittwoch, 15. Januar 2020, auf Einladung des Kreises in Düren zu Gast. Im Rahmen der Vortragsreihe „Wir. Gemeinsam. Familie im Gespräch“ spricht er von 17 bis 19 Uhr im Konferenzzentrum des Bismarckquartiers (Eingang Dorint Hotel, Moltkestraße 37) über die „Wiederentdeckung der Kindheit“. Dabei gibt er Hinweise, wie man Kinder glücklich und lebenstüchtig machen kann.**

Seine Beobachtung: Alle Eltern wollen für ihr Kind das Beste. Es soll eine glückliche, unbelastete Kindheit haben, in der es Freiräume erobern und eigene Erfahrungen machen darf. Niemand will sein Kind so fest an sich binden, dass es ein Leben lang unselbstständig bleibt. Trotzdem ist genau das die Welt, in der Kinder heute groß werden. Materiell mag es Kindern heute außerordentlich gut gehen. Doch die Vorstellung, dass die heutige Gesellschaft den Kindern beste Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen bietet, ist definitiv falsch. „Indem wir uns unseren Kindern gegenüber auf eine Art und Weise verhalten, die das Wachstum ihrer Psyche über ein bestimmtes Stadium hinaus unmöglich macht, verurteilen wir sie dazu, ewig Kleinkind zu bleiben. Auch wenn es paradox erscheinen mag: Damit schenken wir ihnen keine wunderbare Kindheit, sondern wir nehmen sie ihnen“, lautet Winterhoffs Diagnose.

Anschließend beschreibt der Kinder- und Jugendpsychiater und Psychotherapeut mit eigener Praxis wie Eltern, Erzieher und Lehrer Kindern wieder eine Kindheit schenken können, die ihren Namen verdient. „Unbeschwertheit, Freiheit und Fürsorge gehören unbedingt mit dazu, wenn wir unsere Kinder in Zukunft wieder fit machen wollen für ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben.“

### Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Die Teilnahme an der Veranstaltung des Kreises Düren ist kostenfrei. Die erforderlichen Anmeldungen nimmt das Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren unter der Rufnummer 02421/22-1051258 oder per E-Mail an amt51@kreis-dueren.de an. Dabei sind der Name, Anschrift, Veranstaltung und die Personenzahl anzugeben.

# Weichen für die berufliche Zukunft stellen

## Die vier Berufskollegs des Kreises öffnen am 1. Februar ihre Türen

**Wie geht es weiter nach der Realschule und der Hauptschule? Starte ich eine berufliche Karriere über eine Berufsausbildung oder bereite ich mich auf ein Studium vor? Wie und wo kann ich mein Abitur oder Fachabitur machen? Diese Fragen stellen sich derzeit viele Schülerinnen und Schüler der Klasse 10, immer mehr auch schon nach der Klasse 9 des Gymnasiums.**

**Am Berufskolleg für Technik Düren wird praxisnah unterrichtet.** Foto: BKTD

Die vier Berufskollegs des Kreises Düren warten mit Antworten auf diese Fragen auf. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten für den Einstieg in eine berufliche Karriere. Angeboten werden Bildungsgänge für eine qualifizierte Berufsausbildung, die zu den Interessen und Talenten der Schülerinnen und Schüler passt. Diese Chance nutzen viele als Einstieg in eine Karriere in einem der verschiedenen beruflichen Fachbereiche (siehe Schaubild). Daneben bieten die Berufskollegs auch interessante Möglichkeiten, um die Fachhochschulreife (Fachabitur) oder das Abitur am beruflichen Gymnasium zu erlangen.

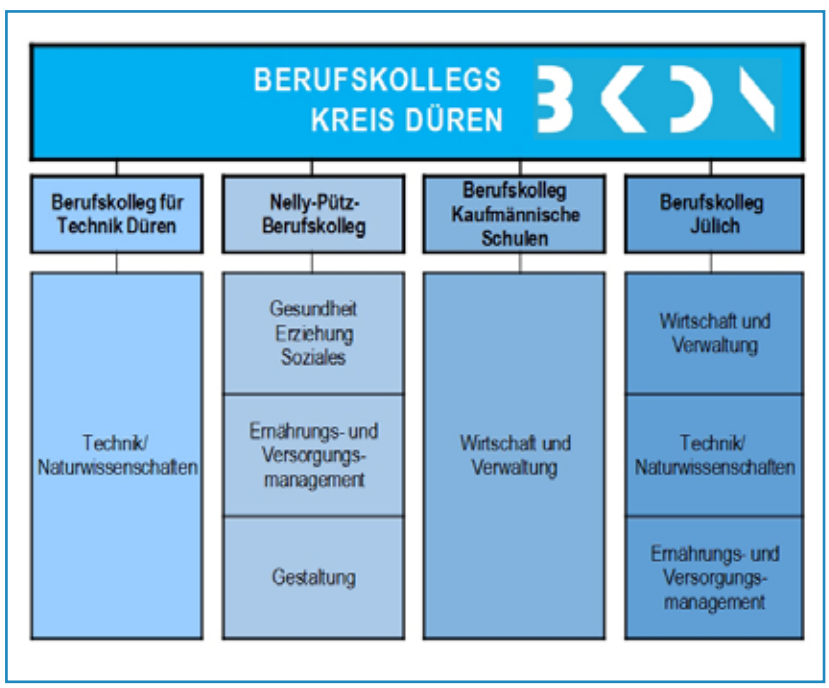
### Einblicke in die moderne Berufsausbildung gewinnen

Damit jeder seinen richtigen beruflichen Weg findet, öffnen die vier Berufskollegs am Samstag, 1. Februar 2020, ihre Türen. Dann können sich Eltern und insbesondere auch Schülerinnen und Schüler über die breit gefächerten Angebote der Berufskollegs informieren und aufschlussreiche Einblicke in die moderne Berufsausbildung gewinnen.

Die Berufskollegs des Kreises Düren kooperieren praxisnah mit mehr als 1600 Ausbildungsbetrieben, mit vielen Fachhochschulen und Hochschulen und garantieren damit Lernen am Puls der Berufswelt - im Kreis Düren und für Europa. Berufliche Bildung öffnet vielen jungen Menschen individuelle Wege in die berufliche Zukunft und bietet ihnen deutliche Wettbewerbsvorteile.

### Interessante Begleitprogramme

Am Tag der offenen Tür werden die vier Berufskollegs ihr umfangreiches berufsorientiertes Bildungs- und Ausbildungsangebot präsentieren. Informiert wird über die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Aufnahme, das Aufnahmeverfahren, das Fächerangebot und die unterschiedlichen Schulabschlüsse, die erreicht werden können. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, die derzeit die Berufskollegs besuchen, zeigen die Lehrkräfte den Besuchern ihre Fachräume und informieren über schulische Projekte und Möglichkeiten, um den passenden Einstieg in die berufliche Karriere zu finden. Zudem werden interessante Begleitprogramme im Zusammenhang mit den Unterrichtsangeboten und pädagogischen Zielsetzungen geboten.




## Tag der offenen Tür am Samstag, 1. Februar 2020

**Berufskolleg Kaufmännische Schulen:** Euskirchener Straße 124 – 126 in Düren, 8.30 bis 12.30 Uhr, Schwerpunkte: Wirtschaft und Verwaltung. Internet: www.bksd.de.

**Berufskolleg Jülich:** Bongardstraße 15 in Jülich, 9 bis 13 Uhr, Schwerpunkte: Wirtschaft und Verwaltung, Ernährungs- /Versorgungsmanagement, Metalltechnik, Holztechnik. Internet: www.berufskolleg-juelich.de

**Nelly-Pütz-Berufskolleg:** Zülpicher Straße 50 in Düren, 10 bis 15 Uhr, Schwerpunkte: Erziehung, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport und Bewegung, Gestaltung, Ernährungs- /Versorgungsmanagement. Internet: www.nelly-puetz-bk.de.

**Berufskolleg für Technik Düren:** Nideggener Straße 43 in Düren, 9 bis 14 Uhr, Schwerpunkte: Metalltechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Bautechnik und Textiltechnik. Internet: www.bk-technik-dueren.de

# „Bravissimo! Ein Zirkusmärchen“

## 20 Jahre Höhner Rockin‘ Roncalli: Premiere der Jubiläumsshow steigt am 21. Mai im Kreis Düren

**Seiltänzer schweben am Himmel, Akrobaten fliegen durch die Lüfte, Artisten vollbringen schier Unmögliches – und die Höhner spielen jeden Abend live den Soundtrack dazu: Das ist die Höhner Rockin‘ Roncalli Show, die in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum feiert.**

Dieses Jubiläum möchten die Höhner und Circus Roncalli auch mit dem Publikum feiern – und zwar mit ihrer nagelneuen Show „Bravissimo! Ein Zirkusmärchen“. Vom 21. bis zum 30. Mai 2020 präsentieren die Kölsche Band und hochkarätige Artisten des Circus Roncalli in Düren im Zeltpalast auf dem Annakirmesplatz erstmals ihre Jubiläumsshow, in der sie die Höhepunkte der sechs Erfolgsprogramme Revue passieren lassen. „Die Zeit war reif für etwas Märchenhaftes in dieser hektischen Zeit“, befanden die Höhner und inszenieren zusammen mit dem Circus Roncalli und Regisseur Thomas Bruchhäuser für das Jubiläumsprogramm „eine Geschichte, die das Herz berührt, die große und kleine Wunder beschert, die dem Staunen und der Musik gewidmet ist“. Herzstück bleibt dabei natürlich die beliebte Musik der Höhner, zu der die Darbietungen von Roncalli wie maßgeschneidert passen.

„Der Kreis Düren ist und bleibt Höhner-Land. Nachdem die bisherigen Höhner Rockin‘Roncalli-Shows in Düren und Jülich zu sehen waren, dürfen wir uns nun auf eine weitere Premiere freuen, bei der das Beste aus den 20 Jahren gezeigt wird. Das wird sicher grandios!“, ist Landrat Wolfgang Spelthahn, Schirmherr der Jubiläumsshow an der Rur, überzeugt.

**Vom 21. bis zum 30. Mai 2020 präsentieren die Höhner und Artisten des Circus Roncalli im Zeltpalast auf dem Annakirmesplatz in Düren erstmals ihre Jubiläumsshow.** Foto: Manfred Jasmund

In „Bravissimo! Ein Zirkusmärchen“ erzählen die beiden Kölner Kult-Instanzen eine wahrhaft wunderbare Geschichte von einer wunderschönen, aber schrecklich traurigen Prinzessin, die ihr Lächeln verloren hat. In der Hoffnung, all die schönen Momente, die sie einst froh stimmten, in ihrer Erinnerung wiederzufinden, lädt sie zu einer großen Audienz ein.

Dabei treten auch viele beliebte Artistinnen und Artisten zum Vortrag ins Manegenrund, die den Ruhm der Höhner Rockin‘ Roncalli Show begründeten. Die Fangemeinde darf sich auf besondere Highlights freuen. Dafür sorgen die größten Hits der Höhner wie auch wahre Hingucker in der Manege. Sie drehten einen „Salto Globale“, entführten ins „(Rhein-)Land des Lächelns“ oder zu „Minsche, Fiere, Emotionen“, sie verzauberten das Publikum mit „SingSalabim“ und lasen in den „SternenZeiten“, jüngst wagten sie den Drahtseilakt des Lebens bei „Funambola“ – jetzt endet die legendäre Geschichte der Höhner Rockin‘ Roncalli Show mit einem Zirkusmärchen in R(h)einkultur. „Dieser Schlussakkord wird dem Projekt Höhner Rockin‘ Roncalli Show die Krone aufsetzen“, sind sich Musiker und Manegenmacher sicher.

### Tickets

Eintrittskarten sind erhältlich in den Vorverkaufsstellen des Medienhauses Aachen, im Ticket-Shop in der ARENA Kreis Düren sowie im i-Punkt Düren, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter der Rufnummer 02405/40860 oder online unter www.hoehner-rockin-roncalli.de.

# Vorbildlich umweltfreundlich

## Faktor X: Seenviertel steht für die Innovationsziele des Kreises Düren

**Wenn Klaus Dosch auf der Terrasse des Hauses Waagmühle 11 nicht weit entfernt vom Lucherberger See steht, merkt man nicht, dass das schicke Einfamilienhaus für etwas Besonderes steht: Dosch, Diplom-Geologe und –Wirtschaftsingenieur, ist Leiter der Faktor X-Agentur der Indelandgesellschaft, eine Agentur, die sich um sogenanntes ressourcenschonendes Bauen kümmert.**

**Klaus Dosch, Leiter der Faktor X-Agentur der Indeland-Gesellschaft: „Wir nehmen den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes in den Blick:“**

Fotos: Kreis Düren

Das Seenviertel in Inden steht insgesamt für den Faktor X-Gedanken. Alle Häuser sind um einen gewissen Teil quasi umweltfreundlicher gebaut. Der Anteil, um den die verwendeten Baustoffe über eine Nutzungszeit von 50 Jahren die Natur weniger belasten, ist der Faktor X. „Wir nehmen den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes in den Blick“, sagt Klaus Dosch und nennt ein Beispiel. Welche Materialien werden für den Bau verwendet? Beton oder Holz?

Holz ist ein nachwachsender Stoff und damit deutlich umweltfreundlicher als Beton, für den schon in der Herstellung viel Energie aufgewendet werden muss. Das drückt aufs $CO_2$-Konto und widerspricht dem Faktor X-Gedanken. Wie lange halten die Materialien, die verbaut werden? Auch das ist ein wesentlicher Aspekt, ebenso wie der: Wie können Baustoffe wiederverwertet werden, wenn das Haus einst abgerissen wird? Und es geht auch darum, auf welchem Weg und wie lange die Baustoffe transportiert werden. Mit Lkw auf der Straße, mit der Bahn, mit Schiffen? „Das alles geht in die Bilanz ein“, sagt Klaus Dosch und sieht aus dem Fenster des Hauses Waagmühle Nummer 11 im Lucherberger Seenviertel.

Die Häuser ringsum sind alle nach dem Faktor X-Gedanken konzipiert und gebaut. Über 35 sind es mittlerweile, das Viertel entsteht seit 2016. Beim Energieverbrauch durch die Bewohner seien die Grenzen der Klimaschutz-Optimierung erreicht, sagt Dosch. Seit mehr als 40 Jahren sei die Energieeffizienz kontinuierlich verbessert worden. „Wenn wir uns verbessern wollen, müssen wir uns das Vorher und Nachher im Lebenszyklus eines Hauses ansehen, betont der 57-Jährige.

### Regionale Baumaterialien verwenden

Nun könnte man auf die Idee kommen, dass diese ressourcenschonende Bauweise deutlich teurer ist als eine herkömmliche. Dem widerspricht Dosch. Auf umweltfreundliche Baumaterialien zu setzen bedeute nicht zwangsläufig eine Verteuerung um den Faktor X. „Wenn regionale Baustoffe mit einer hohen Lebensdauer verwendet werden, kann das sogar Geld sparen“, sagt Dosch. Ob ein Haus besonders ressourcenschonend sei, entscheide sich beim Rohbau. Beim Innenausbau gehe es auch um Fragen, welche Beleuchtung verwendet wird und zum Beispiel darum, ob wassersparende Armaturen eingebaut werden. Dass Ökostrom verwendet wird, versteht sich beinahe von selbst. Das Faktor X-Baugebiet in der Nähe des Lucherberger Sees steht auch für die Innovationsziele des Kreises Düren. Die Region steckt mit dem absehbaren Ende des Braunkohleabbaus in einem Strukturwandel, den der Kreis mit der Entwicklungsgesellschaft Indeland gemeinsam gestaltet. So verfolgt Landrat Wolfgang Spelthahn etwa das Ziel, ressourcenschonende Antriebsformen auf Wasserstoff-Basis mit grünem Strom zu etablieren. Auch das reduziert den $CO_2$-Ausstoß. Sobald sie lieferbar sind, wird die neue Rurtalbus-Gesellschaft, der Nachfolger der Dürener Kreisbahn (DKB), mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge anschaffen, zudem Busse, die auf die Batterietechnik setzen. Wasserstoffangetriebene Züge sollen außerdem sobald wie möglich zum Einsatz kommen, etwa auf der frisch eröffneten Bördebahnstrecke zwischen Düren und Euskirchen. Erst vor kurzem ist ein umfangreiches vom Kreis Düren initiiertes kommunales Förderprogramm für Solardächer und Elektro-Ladestationen (1000 Dächer) zu Ende gegangen. Private Investoren profitierten insgesamt von einer Million Euro, es ist daran gedacht, das Programm im kommenden Jahr fortzusetzen.

Solarpanels auf dem Dach, um ressourcenschonend Strom zu gewinnen: Das ist im Indener Seenviertel auch ein Thema. Den Häusern im Seenviertel sieht man zwar nicht auf den ersten Blick an, dass sie für eine besondere Bauweise stehen. Das muss man auch gar nicht. Im Grunde reicht, dass es so ist. „Dieses Viertel steht für die Zukunft“, sagt Dosch – und das sind für ihn gute Aussichten, wenn er auf der Terrasse des Hauses Waagmühle steht und in die Nachbarschaft schaut. Keine Frage.

### Faktor X-Agentur

Um zu sehen, wie klima- und ressourcenschonend gebaut wird, hat die Faktor X-Agentur ein kostenloses Internetprogramm namens „Kurt“ an den Start gebracht Wenn Form, Höhe und Breite eines Gebäudes feststehen, kann anhand potenziell verwendeter Baumaterialien ermittelt werden, welcher Faktor erreicht wird. Wer zum Beispiel Holzfenster wählt, eine Zellulosedämmung oder ein Fundament aus Recycling-Beton verbessert die Öko-Bilanz. Das Programm im Internet: https://kurt.faktor-x.info/

# Der Preis der Freiheit ist oft sehr hoch

## Tierschützer wollen Katzen vor Elend bewahren – Kastrationspflicht kommt

**In den Tagen vor Weihnachten stellt der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. seine Vermittlung von Katzen ein. Die Tiere sollen nicht als Weihnachtsgeschenk dienen, mit denen Beschenkte immer wieder überfordert sind. Grundsätzlich freut man sich dort aber über jedes Tier, das ein neues Zuhause findet. Denn aufs Jahr hochgerechnet hat das Tierheim im Burgauer Wald 2019 fast täglich eine Katze oder einen Kater aufgenommen. Der Bestand an Stubentigern schwankt beständig um die 100 Tiere, im Winter sind es eher weniger, im Sommer dafür mehr. Damit sind sie die am häufigsten vertretene Art auf dem 58.000 Quadratmeter großen Areal.**

**Landrat Wolfgang Spelthahn und die Vertreter der Tierschutzvereine begrüßen die kreisweite Katzenschutzverordnung** Foto: Kreis Düren

Rund 40 Prozent der in diesem Jahr aufgenommenen Fundkatzen sind Katzenkinder. Um diesen Samtpfoten einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, hat der Kreistierschutzverein 2015 drei neue Container aufgestellt und weitere Umbauten durchgeführt, so dass es auf dem Gelände nun neun Räume für Katzenmütter und deren Nachwuchs gibt. Von den rund 100 Kitten, die das Tierheim 2019 in Obhut hatte, erblickten knapp drei Dutzend dort auch das Licht der Welt.

Das Problem der unkontrollierten Katzenvermehrung ist nicht neu. Seit Frühjahr 2015 geht der Kreis Düren es offensiv an. Gemeinsam mit den hiesigen Tier- und Katzenschutzvereinen und niedergelassenen Tierärzten wurden in jedem Frühling und Herbst kreisweite Kastrationskampagnen aufgelegt. Der Appell an die Tierhalter zeigte Wirkung. Bislang kamen bei den zehn Aktionen fast 1500 Katzen und Kater unters Messer, die sich seitdem nicht mehr fortpflanzten.

Die Tierschutzvereine haben dennoch alle Hände voll zu tun. „Wir vermitteln übers Jahr rund 120 bis 140 Tiere“, lautet die Bilanz von Irene Launer-Hill, Vorsitzende des Vereins SAMT e.V., der im nördlichen Kreisgebiet aktiv ist. Andrea Kuhn, 2. Vorsitzende von Katzen in Not Düren e.V., berichtet von 77 Katzenaufnahmen und 51 Vermittlungen an neue Halter im laufenden Jahr. Bei Tanja Fey, 1. Vorsitzende der Tiernothilfe Niederzier e.V., stehen 82 Aufnahmen zu Buche. Etwa zwei Drittel der Tiere wurden an neue Besitzer vermittelt.

„Wir haben ein dreiköpfiges Team im Einsatz, das freilaufende, nicht domestizierte Katzen einfängt und – wenn noch nicht geschehen – kastrieren lässt“, sagt Jürgen Plinz, der Vorsitzende des Tierschutzvereins für den Kreis Düren, als er Landrat Wolfgang Spelthahn und die Vertreter der anderen Tierschutzvereine jetzt durch das von seinem Verein betriebene Tierheim führte. Oft sei es mit dem Kastrieren allein aber nicht getan, denn allzu oft seien die Katzen nicht gesund. Die Kosten für die teils langwierigen ärztlichen Behandlungen müsse dann der Verein tragen. „Futter ist für die freilebenden Katzen nicht so sehr das Problem. Schlimmer ist, dass die Tiere häufig krank sind“, bestätigt Irene Launer-Hill.

Um Katzen dieses Elend zu ersparen, hat das Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz eine Katzenschutzverordnung entworfen, die der Kreistag im Sommer 2019 beschlossen hat. Sie tritt am 15. Januar 2020 in Kraft.

### Weitere Informationen und Spenden

Die vier Tier- und Katzenschutzvereine im Kreis Düren kümmern sich um Tiere in Not. Vielfach sind ehrenamtlich tätige Menschen im Einsatz, denen Tierschutz eine Herzensangelegenheit ist. Sie freuen sich über jedwede Unterstützung. Auf den Internetseiten der Vereine finden sich weitere Infos.

**Katzen in Not Düren e.V.** / www.katzeninnotdueren.de
Sparkasse, Düren: IBAN: DE 82 3955 0110 0000 343566

**SAMT e.V.** / www.s-a-m-t.de
Sparkasse Düren: IBAN: DE 39 3955 0110 1200 102323

**Tiernothilfe Niederzier e.V.** / www.tiernothilfe-niederzier.jimdo.com
Volksbank Düren: IBAN: DE85 3956 0201 0604 1280 13

**Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.**
www.tierschutzverein-dueren.de
Sparkasse Düren: IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

*Fortsetzung von Seite 29*

Damit haben Katzenhalter in allen 15 Städten und Gemeinden des Kreises künftig die Pflicht, ihre Katze oder Kater registrieren und kastrieren zu lassen, wenn das Tier ein Freigänger ist, also unbeaufsichtigt im Freien unterwegs ist. Verstöße gegen dieses Verbot können mit Geldbußen von bis zu 1000 Euro geahndet werden. „Die Katzenschutzverordnung war überfällig. Es gibt einfach zu viele Katzenbesitzer, die bisher nicht die Notwendigkeit einer Kennzeichnung und Kastration gesehen haben", sagt Andrea Kuhn. Und: „Hinsichtlich der freilebenden Katzen legalisiert sie unsere Tätigkeit und stärkt unsere Position gegenüber den Tierhaltern." Auch Irene Launer-Hill begrüßt die Verordnung ausdrücklich: „Sie ist keine Empfehlung, sondern zwingend einzuhalten. Ich hoffe, dass Verstöße konsequent geahndet werden." Tanja Fey von der Tiernothilfe Niederzier e.V. weiß, dass Kennzeichnung, Registrierung und Kastration viele Vorteile für die Tiere haben: „Die Neigung zum Streunen lässt nach, die Verletzungsgefahr durch Revierkämpfe sinkt, Infektionskrankheiten bleiben aus und – wichtig – entlaufene Tiere lassen sich schneller zurückgeben." Katzenfreund Landrat Wolfgang Spelthahn hofft, dass die Verordnung mit der Zeit Wirkung entfaltet: „Wir alle wollen, dass die Tiere nicht unnötig leiden. Deshalb appelliere ich an alle Halter freilaufender Katzen, sie zeitnah kastrieren und registrieren zu lassen. Damit leisten sie ihren persönlichen Beitrag zum Tierschutz im Kreis Düren."

## **Im Interview:** Die Tierärztin Dr. Elke Schelthoff, stellvertretende Leiterin des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz, hat die Katzenschutzverordnung des Kreises Düren ausgearbeitet.

**Seit Frühjahr 2015 gab es zehn Katzenkastrationskampagnen im Kreis Düren. Wie fällt Ihre Bilanz aus?**

**Dr. Elke Schelthoff:** Dabei wurden insgesamt rund 1500 Katzen und Kater unfruchtbar gemacht – das ist ein schöner Erfolg.

**Aber…?**

**Schelthoff:** Leider ist das Katzenelend dadurch nicht wirklich verschwunden. Das sagen uns auch die Aktiven aus den Tierschutzvereinen. Deshalb gehen wir das Problem mit der Schutzverordnung systematisch und flächendeckend an. Bislang war Katzenschutz eine ordnungsrechtliche Angelegenheit der Kommunen. Nun ist es eine Frage des Tierschutzes, für den das Veterinäramt des Kreises Düren steht.

**Was heißt das in der Praxis?**

**Schelthoff:** Katzen, die im Kreisgebiet unkontrollierten freien Auslauf haben, müssen ab dem 15. Januar 2020 kastriert, mittels Mikrochip gekennzeichnet und registriert sein. Sie dürfen von Berechtigten, den Fundbehörden und dem Kreis Düren in Obhut genommen werden. Wobei die Berechtigten die Mitarbeiter der Tierschutzvereine sind. Deren Position gegenüber den Katzenhaltern wird deutlich gestärkt. Sie haben zum Beispiel das Recht, ein Grundstück zu betreten, um ein Tier in Obhut zu nehmen.

**Und Katzenhalter, die gegen die Verordnung verstoßen, droht eine Geldbuße.**

**Schelthoff:** Ja, wer eine nicht registrierte, nicht kastrierte Katze frei laufen lässt und erwischt wird, der könnte um 1000 Euro ärmer werden.

**Was ist mit verwilderten Katzen, die keinen Halter haben?**

**Schelthoff:** Wir haben mit der Tierärztlichen Kammer Rheinland vereinbart, dass Tierärzte im Kreis Düren ihr Honorar unter den vorgeschriebenen Mindestsatz senken können, um möglichst viele verwilderte Katzen mit der Unterstützung hiesiger Tierschutzvereine einfangen, kastrieren und kennzeichnen zu können – das gibt es sonst nirgends. Außerdem fördert der Kreis Düren die Arbeit der Tierschutzvereine, die Katzen kastrieren lassen. Der Topf wird 2020 von 10.000 auf 12.000 Euro aufgestockt.

**Tierärztin Dr. Elke Schelthoff.**
Foto: Kreis Düren

**Was machen Katzenhalter, die ihr Tier kastrieren lassen möchten, aber finanziell nicht gutgestellt sind?**

**Schelthoff:** Wie in der Vergangenheit wird es auch weiterhin die gemeinsamen Katzenkastrationskampagnen im Frühjahr und Herbst geben, bei denen günstige Konditionen angeboten werden.

# Schutz-Verordnung

Um langfristig die unkontrollierte Vermehrung von Katzen zu verhindern und die Zahl freilebender, verwilderter Hauskatzen einzudämmen, hat der Kreistag im Juli 2019 eine Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Düren beschlossen, die ab dem 15. Januar 2020 greift. Ziel der Verordnung ist es, die Zahl freilebender Katzen zu verringern, um ihnen ein Leben in Elend und Not zu ersparen. Die Verordnung soll dazu beitragen, bei den Katzenhaltern ein Problembewusstsein zu schaffen und ein Umdenken anzustoßen.

Alle Halter, deren Katze oder Kater Freigänger sind, sind ab dem 15. Januar verpflichtet, diese mittels Mikrochip oder Tätowierung kennzeichnen und in dem Haustierregister TASSO oder FINDEFEX registrieren zu lassen. Darüber hinaus müssen sie ihre Tiere fortpflanzungsunfähig machen lassen. Halter von fortpflanzungsfähigen Katzen müssen sicherstellen, dass ihre Tiere keinen unkontrollierten Auslauf haben. Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Katzenschutzverordnung verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 1000 Euro geahndet werden kann.

Katzen, die im Kreisgebiet unkontrollierten freien Auslauf haben, dürfen von Berechtigten, den Fundbehörden und dem Kreis Düren in Obhut genommen werden. Sind die Tiere nicht registriert und/oder nicht unfruchtbar gemacht, so wird das nachgeholt. Veranlasst wird das vom ermittelten Halter oder ersatzweise von demjenigen, der das Tier berechtigterweise aufgegriffen hat.

# Monte mare Kreuzau ist wieder geöffnet

## Das Freizeitbad wurde umfassend saniert und modernisiert

**Seit Juni dieses Jahres erfolgten umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in allen Bereichen des Kreuzauer Freizeitbades. Das Dach über dem Sportbad musste dringend erneuert werden. Die Dachfläche wird nun zusätzlich für eine Photovoltaikanlage genutzt, und außerdem wurden große Dachfenster über dem Schwimmbecken eingebracht. Der Umkleide- und Sanitärbereich im Sportbad wurde komplett saniert. Große Teile des gesamten Schwimmbades erhielten einen neuen Fußbodenbelag. Das bisherige Kleinkindbecken wurde zu einer großzügigen Liegefläche umgestaltet und im Textilwellness-Bereich gibt es nun einen zusätzlichen Ruheraum.**

Besonderes Highlight ist aber die neue Kindererlebniswelt. Ein Schiffswrack bildet die eindrucksvolle Kulisse für einen farbenfrohen Wasserspielplatz zum Klettern, Rutschen und Entdecken. Auf die kleinsten Badegäste wartet ein Planschbecken. Für den kulinarischen Genuss sorgen die neu gestalteten Gastronomiebereiche.

Ab dem Frühjahr wird es die gewohnte monte mare-Qualität auch im ganzjährig geöffneten Restaurant „Ruroase“ geben. Die Terrasse des Restaurants wird dazu als Biergarten zum Ruruferradweg erweitert und erhält neben einer neuen Ebene einen Kinderspielplatz sowie Ladestationen für E-Bikes. Die Arbeiten für das Ruhehaus in der Sauna laufen derzeit noch und werden ebenfalls im ersten Quartal 2020 abgeschlossen sein.

### Geänderte Öffnungszeiten an den Feiertagen

**24.12.:** Die Anlage ist geschlossen.
Gutscheinkauf ist von 10 bis 14 Uhr möglich.

**25.12.:** monte mare geschlossen

**26.12.:** Schwimmbad und Sauna sind von 10 bis 21 Uhr geöffnet

**31.12.:** monte mare geschlossen

**01.01.:** Schwimmbad und Sauna sind von 12 bis 21 Uhr geöffnet

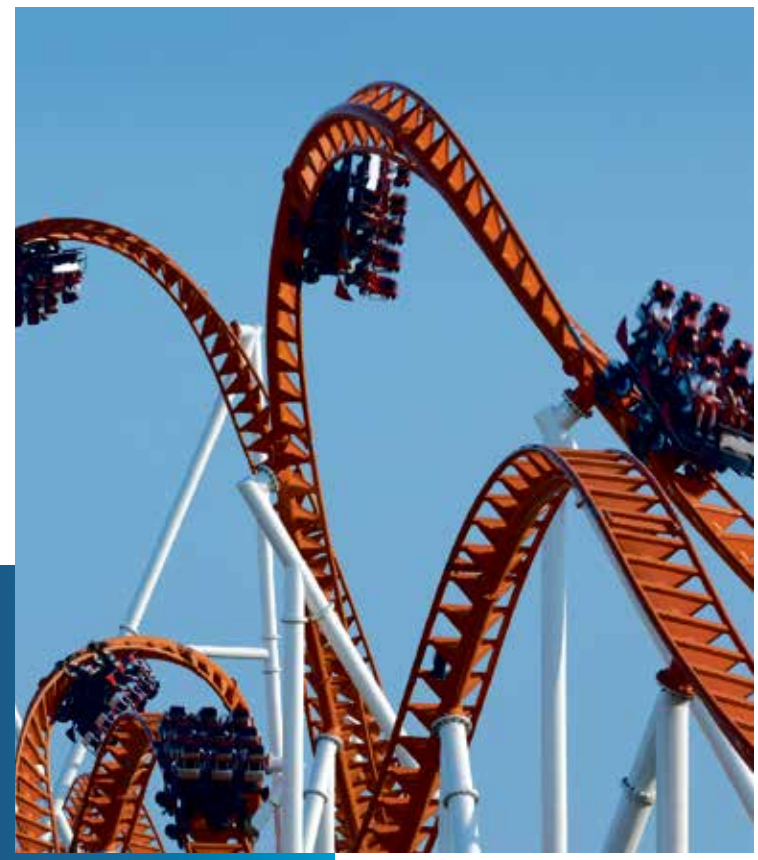
**Neuer Glanz**

Nun freuen sich alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Gäste, dass das Freizeitbad am 20. Dezember wieder eröffnet werden konnte. Rechtzeitig zum Beginn der Weihnachtsferien erstrahlt die Anlage in neuem Glanz und setzt in Sachen „Freizeitvergnügen rund ums Wasser“ Maßstäbe in der Region.

Gutscheine last Minute: Wer noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk für seine Liebsten ist, erhält monte mare-Gutscheine rund um die Uhr im Online-Shop und an Heiligabend von 10 bis 14 Uhr an der Kasse.

Ständiges Auf und Ab braucht Sicherheit.

Seit über 120 Jahren steht RWE für zuverlässige und stabile Stromversorgung in NRW und Deutschland. Und die wird in Zukunft immer wichtiger. Denn damit die Energiewende klappt, braucht es jemanden, der die Produktionsschwankungen der erneuerbaren Energien ausgleicht. Der da ist, wenn er gebraucht wird. Und einen Rückhalt bietet, damit wir für alle Anforderungen gerüstet bleiben. So sichern wir bei RWE die elektrische Zukunft im Land. **www.rwe.com**



RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

indeland Partner
ich. see. zukunft.